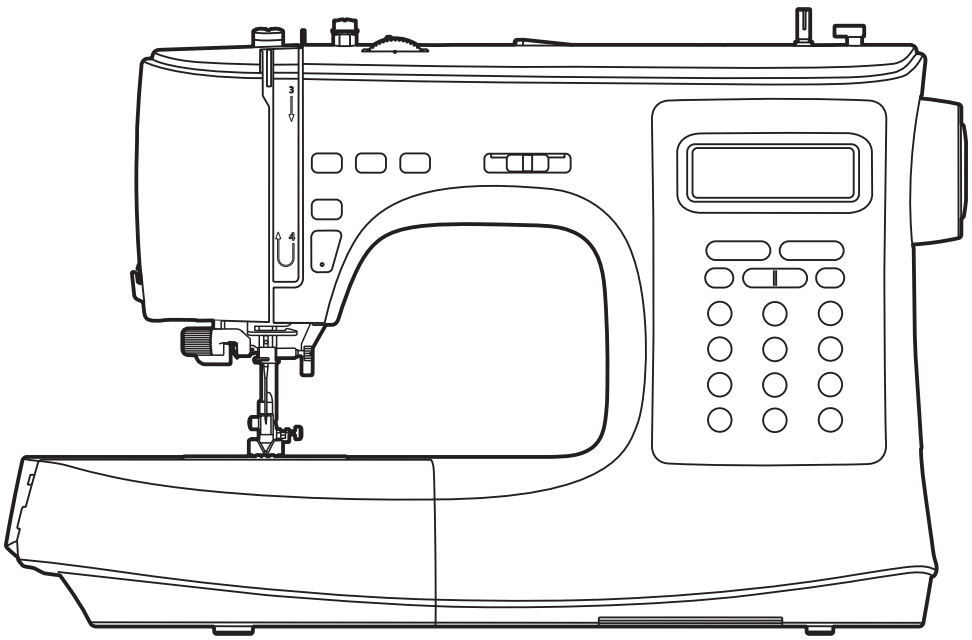
NECCHI

Bedienungsanleitung

NC-103D



NecchiAIO

Enjoy your Necchi time!

Google play

Download on the App Store

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten, einschließlich der folgenden:

Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie diese Nähmaschine verwenden.

GEFAHR - Zur Verringerung des Stromschlagrisikos:

1. Ein Gerät sollte beim Einstecken niemals unbeaufsichtigt gelassen werden.
2. Ziehen Sie nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen des Geräts immer sofort den Stecker aus der Steckdose.

WARNUNG - Zur Verringerung der Gefahr von Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine benutzen
2. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Ort in der Nähe der Maschine auf und händigen Sie diese aus, wenn Sie die Maschine an Dritte weitergeben.
3. Verwenden Sie die Maschine nur an trockenen Orten.
4. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt mit Kindern oder älteren Menschen, da diese die Gefahr nicht einschätzen können.
5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Die Reinigung und Benutzerwartung darf nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Arbeitsvorbereitungen durchführen (Nadel wechseln, Faden durch die Maschine führen, den Nähfuß wechseln usw.).
9. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, um Verletzungen zu vermeiden, indem Sie die Maschine zügig einschalten.
10. Ziehen Sie immer den Netzstecker der Maschine, wenn Sie Wartungsarbeiten (Ölen, Reinigen) durchführen.
11. Verwenden Sie die Maschine Gerät nicht, wenn sie nass oder in feuchter Umgebung ist.
12. Ziehen Sie niemals am Kabel, sondern immer am Stecker, um die Maschine auszuschalten.

13. Wenn die LED-Lampe beschädigt oder zerbrochen ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf den Fußanlasser.
15. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn die Lüftungsschlitze verstopft sind. Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine und den Fußanlasser frei von Staub, Fusel und Rückständen.
16. Die Maschine darf nur mit dem dafür vorgesehenen Fußanlasser betrieben werden, um eine Gefährdung zu vermeiden. Wenn der Fußanlasser beschädigt oder defekt ist, muss er durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
17. Der Schalldruckpegel bei Normalbetrieb ist niedriger als 75dB(A).
18. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen.
19. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten.
20. Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.
21. Beim Austausch von Altgeräten gegen Neugeräte ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät zur Entsorgung zumindest kostenlos zurückzunehmen.
22. Das Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder erhielten Anweisungen. (Für außerhalb Europas)
23. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen. (Für außerhalb Europas)

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF

Diese Nähmaschine ist nur für den Hausgebrauch bestimmt.

Achten Sie darauf, die Nähmaschine in einem Temperaturbereich von 5ºC bis 40ºC zu verwenden.
Wenn die Temperatur zu niedrig ist, kann die Maschine nicht normal funktionieren.

Um die Nähmaschine zu tragen, halten Sie den Tragegriff mit Ihrer Hand fest und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand.

Inhaltsverzeichnis

Einführung zur Maschine

Hauptbestandteile der Maschine 1
Zubehör 2
Standard 2
Optional 2
Maschine an das Stromnetz anschließen 3
Fußschalter 3
Pedal mit Auf- und Abwärts Funktion der Nadel 3

Maschineneinstellung

Nähtisch 5
Freiarm 5
Zweistufiger Nähfußheber 5
Vergrößerungstisch montieren 6
Anpassung des Nähfußdrucks 6
Spule aufwickeln 7
Einsetzen der Spule 9
Einfädeln des Oberfadens 10
Aufspulen des Spulenfadens 13
Ersetzen der Nadel 14
Passende Nadel/Stoff/Faden 15
Nähfuß wechseln 16
Entfernen des Nähfußes 16
Befestigen des Nähfußes 16
Entnehmen und Einsetzen des Nähfußhalters 16
Einsetzen der Kanten-/Steppführung 16
Transporteur anheben oder absenken 17
Fadenspannung 18

Bedienung

LCD-Bildschirm 20
Bedientasten 21
Stich wählen 27
Speichertasten 28
Gedächtnis Programm 29
Stiche kombinieren 29
Abrufen und Nähen zuvor gespeicherter Stiche 30
Stiche einfügen 30
Stiche bearbeiten 31
Stiche entfernen 31
Einrichtung wiederholen 32

Stichmusterübersicht

Stichmusterübersicht 34
A-Geradstich Gruppe 34
B-Grundstichgruppen 34
C-Block im Alphabet-Stil 36
D-Schriftstil für alphabetische Gruppen 36

Grundlagen des Nähens

Geradstich **38**
Ändern der Nadelposition 38
Zickzackstich **39**
Mit dem Nähen beginnen **40**
Nützliche Fähigkeiten **42**
Rückwärtsnähen 42
Kurven nähen 42
Ecken nähen 43
Nähen von dehnbaren Stoffen 43
Nähen von dünnen Stoffen 43
Nähen von schwerem Stoff 44

Nutzstiche

Stretchstich **46**
Stretch-Geradstich 46
Zickzack-Stretchstich 46
Nähen von dehnbaren Stoffen und elastischem Band **47**
Umschlagstich **48**
Verwenden Sie den Normalnähfuß 48
Overlockfuß verwenden 48
Blindstich **49**
Knopflochstich **50**
Knopfloch in elastische Stoffe nähen 52
Riegelstich **53**
Stopfstich **54**
Ösenstich **56**
Knopf annähen **57**
Reißverschluss einnähen **58**
Zentrierten Reißverschluss einnähen 58
Seitlichen Reißverschluss einnähen 59
Satinstich nähen **60**
Kräuseln **61**
Geraffter Stoff 61
Zum Kräuseln und Befestigen von gerafftem Stoff in einem Schritt 61
Smocking **62**
Freihandsticken, Sticken und Monogrammieren **63**
Vorbereitung zum Sticken und Monogrammieren 63
Stopfstich 64
Stickerei 64
Monogramme 64
Steppen **65**
Verwendung der Kanten-/Steppführung 65
Verbinden der Stoffstücke 65
Patchwork-Nähen 66
Applikation **67**
Schwuchtelstich **67**
Jakobsmuschelstich **68**
Muschelkante 68

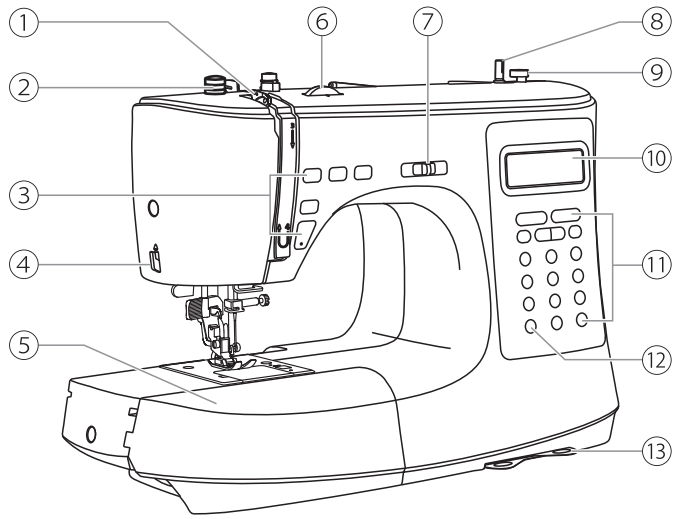
Muschelsaum 68
Kordel 69
Einzelne Schnur 69
Bandschnur 69
Schmaler Saum 70
Doppelnadel 71

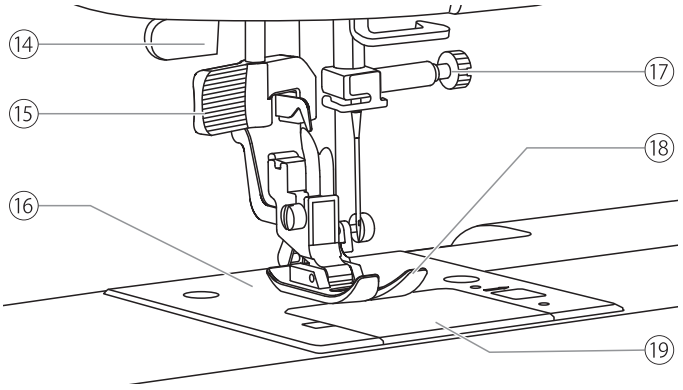
Wartung und Fehlerbehebung

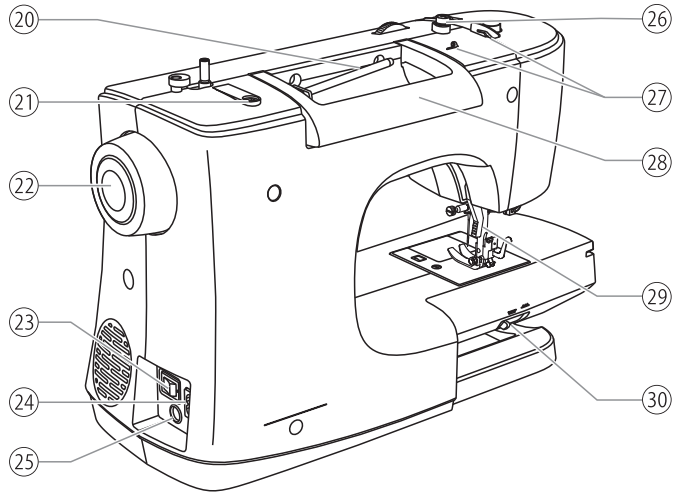
Wartung 74
Maschinenoberfläche reinigen 74
Greifer reinigen 74
Warnfunktion 75
Signalton 75
Anleitung zur Fehlerbehebung 76

Einführung zur Maschine

Hauptbestandteile der Maschine

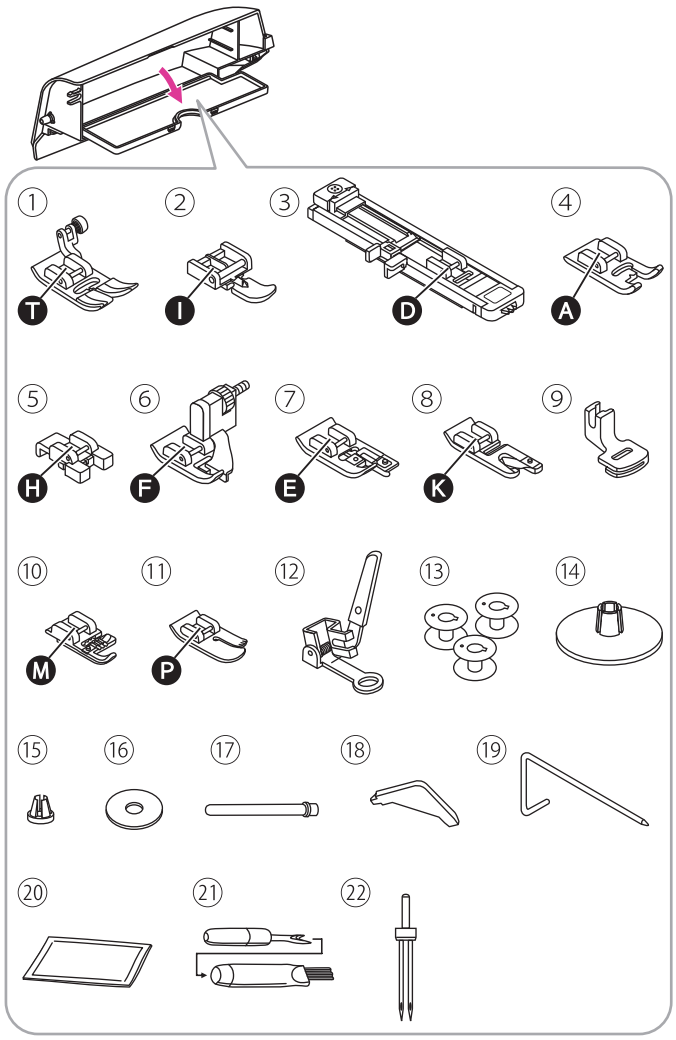


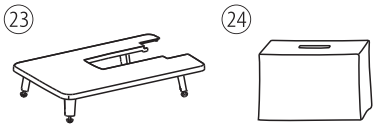


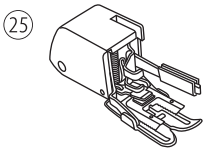


① Spannhebel
② Nähfuß-Druckregler
③ Steuertasten
④ Fadenabschneider
⑤ Nähtisch und Zubehörfach
⑥ Fadenspannungsstellrad
⑦ Geschwindigkeitsregler
⑧ Spulenspindel
⑨ Spulenstopper
⑩ LCD Bildschirm
⑪ Steuertasten
⑫ Schaltfläche zum Umschalten der Mustergruppe
⑬ Stichübersichten
⑭ Knopflochhebel
⑮ Nadeleinfädler
⑯ Stichplatte
⑰ Nadelschraube
⑱ Nähfuß
⑲ Spulenabdeckung
⑳ Horizontaler Spulenstift
㉑ Zweites Spulenhalterstift
㉒ Handrad
㉓ Netzschalter
㉔ Netzanschlussbuchse
㉕ Fußpedalanschluss
㉖ Spulenfadenführung
㉗ Oberfadenführung
㉘ Griff
㉙ Nähfußheber
㉚ Transporteurhebel

Zubehör







Zubehörteile werden im Zubehörfach aufbewahrt. Neben der Verpackung befinden sich ein Vergrößerungstisch und ein Softcase.

❖ Standard

① Normalnähfuß (bereits installiert)
② Reißverschlussfuß
③ Knopflochfuß
④ Satinstichfuß
⑤ Knopf-Nähfuß
⑥ Blindstichfuß
⑦ Umschlagfuß
⑧ Säumerfuß
⑨ Kräuselfuß
⑩ Kordelfuß
⑪ Steppfuß
⑫ Flicken-/Stickfuß
⑬ Spule (4x) (1x bereits installiert)
⑭ Spulenhalter (groß)
⑮ Spulenhalter (klein)
⑯ Spulenstift Filz
⑰ Zweiter Spulenstift
⑱ L-Schraubendreher
⑲ Kanten-/Steppführung
⑳ Nadelpackung: 3x einzelne Nadeln (75/11, 90/14, 100/16)
㉑ Nahttrenner/Pinsel
㉒ Zwillingsnadel (80/12, Abstand 2,5mm)
㉓ Tischverlängerung
㉔ Weiche Abdeckung

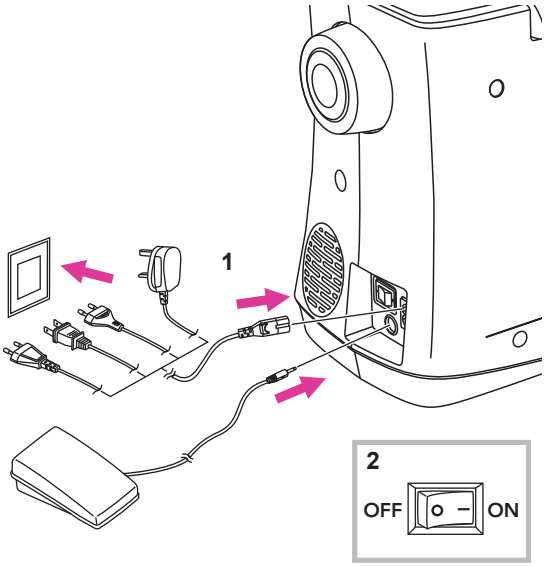
❖ Optional

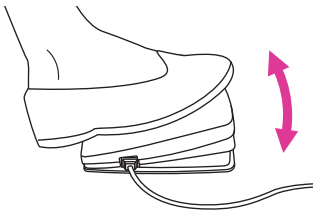
㉕ Obertransportfuss

Hinweis

Für den Kauf von optionalem Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler vor Ort.

Maschine an das Stromnetz anschließen





⚠ Achtung

Vergewissern Sie sich immer, dass die Maschine von der Stromversorgung getrennt und der Hauptschalter ausgeschaltet ist ("O"), wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist und bevor Sie Teile einlegen oder entfernen.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Stromversorgung, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt.

Stellen Sie die Maschine auf einen stabilen Tisch.

1. Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an die Stromversorgung an.
2. Schalten Sie den Netzschalter auf On ("I") ein.

Die Nähleuchte leuchtet auf, wenn der Schalter eingeschaltet ist.

❖ Fußschalter

Stecken Sie bei ausgeschalteter Maschine den Stecker des Fußanlassers in die entsprechende Anschlussbuchse an der Maschine.

Schalten Sie die Maschine ein, und drücken Sie dann langsam den Fußanlasser nach unten, um mit dem Nähen zu beginnen. Lassen Sie den Fußanlasser los, um die Maschine anzuhalten.

❖ Pedal mit Auf- und Abwärts Funktion der Nadel

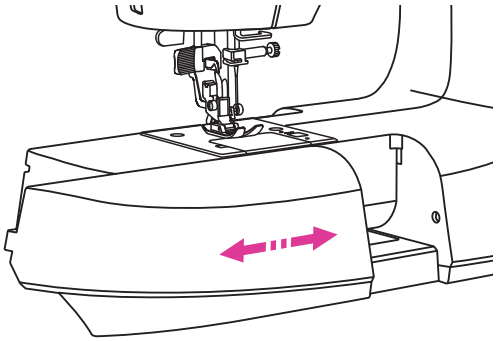
Der Benutzer kann schnell eine Stufe auf das Pedal drücken, um die Position der Nadel nach oben oder unten im Stoff zu ändern.

Hinweis

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine Elektrofachkraft, um die Maschine an die Stromquelle anzuschließen.

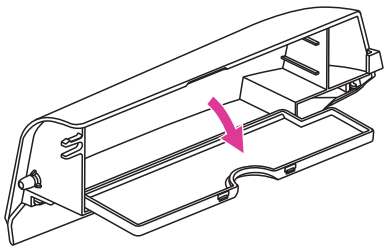
Maschineneinstellung

Nähtisch

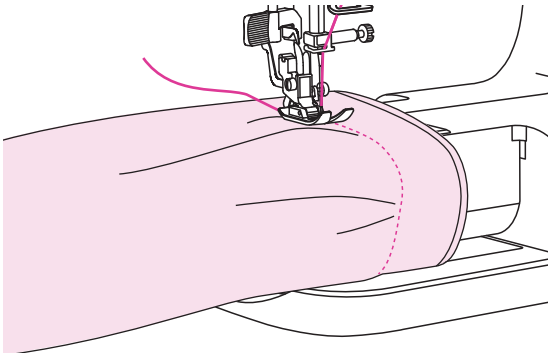


Halten Sie den Nähtisch waagerecht und ziehen Sie ihn dann nach links, um ihn aus der Maschine zu entfernen.

Bringen Sie den Nähtisch an, und schieben Sie ihn dann nach rechts.



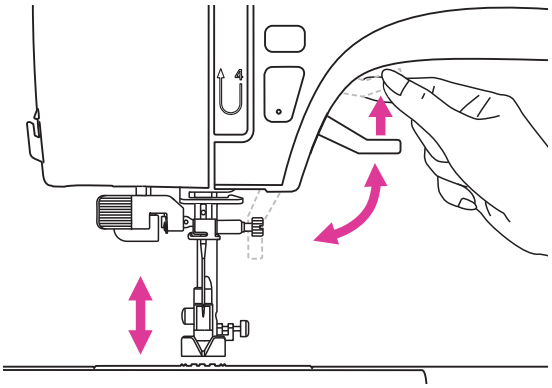
Der Innenraum des Nähtisches dient als Zubehörfach.



❖ Freiarm

Freiarmnähen ist praktisch zum Nähen von schlauchförmigen Bereichen wie Hosensäumen und Bündchen.

Zweistufiger Nähfußheber



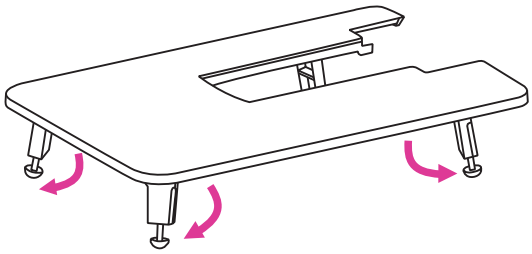
Der Nähfußheber dient zum Anheben oder Absenken des Nähfußes.

Beim Nähen von mehrlagigen oder dicken Stoffen kann der Nähfuß manuell weiter angehoben werden, um genügend Platz für Ihre Näharbeiten zu schaffen.

Hinweis

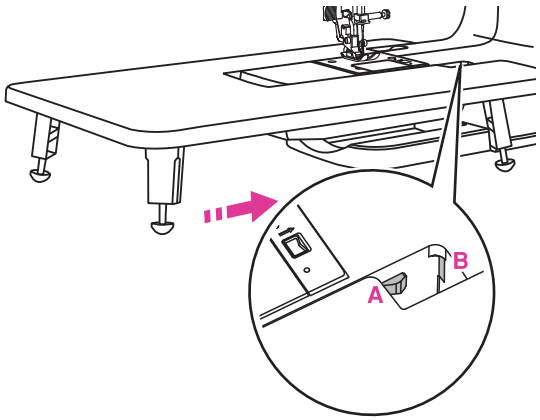
Die Nadel muss sich immer in der höchsten Position befinden.

Vergrößerungstisch montieren



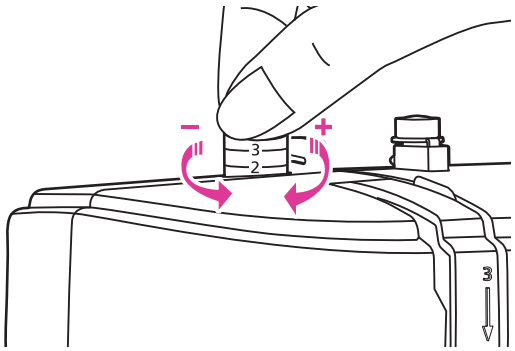
Entfernen Sie den Nähtisch und die Zubehörbox, indem Sie sie nach links schieben.

Folgen Sie dem Pfeil und strecken Sie das Beistelltisch Bein.



Schnappen Sie den Vergrößerungstisch (A) in die Maschine (B) ein.

Anpassung des Nähfußdrucks



Der Nähfußdruck Regler befindet sich oben links auf der Vorderseite.

Der Nähfußdruck der Maschine ist voreingestellt und erfordert keine spezielle Einstellung für normales Nähen.

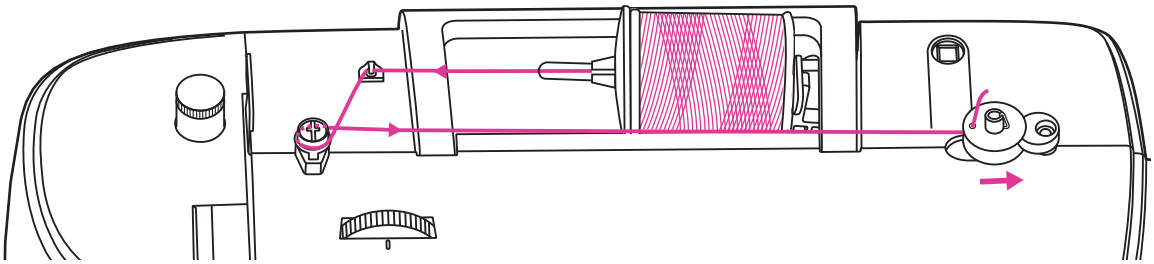
Grundeinstellung Nähfußdruck: "2".

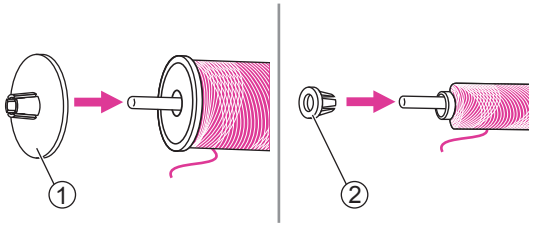
Um sehr dünnen Stoff zu nähen, verringern Sie den Druck, indem Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn Sie die Disc weiter drehen, können Sie sie entfernen. Zu diesem Zeitpunkt drehen Sie einfach die Schraube im Uhrzeigersinn, sie kann wieder verriegelt und der Druck eingestellt werden.

Erhöhen Sie bei dicken Stoffen den Druck, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Nachdem sich der Drehknopf nicht weiter bewegen lässt, hat er den unteren Punkt erreicht, bitte nicht weiter drehen.

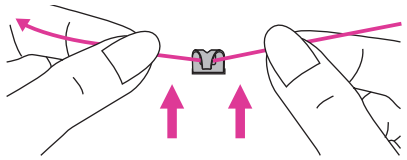
Spule aufwickeln

Bitte folgen Sie der Nummernreihenfolge und beachten Sie die entsprechenden Abbildungen unten.

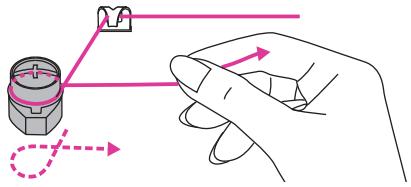




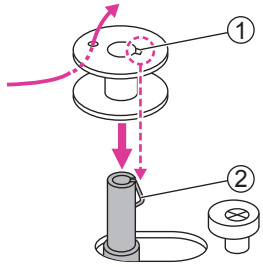
1. Legen Sie den Faden und den Spulenhalter auf den Spulenstift. Für eine bessere Nähqualität wählen Sie die richtige Größe des Spulenhalters für den Faden und befestigen Sie ihn neben der Spule.
   ① Großer Spulenhalter
   ② Kleiner Spulenhalter



2. Ziehen Sie den Faden von der Spule ab und legen Sie den Faden zwischen die Oberfadenführung.



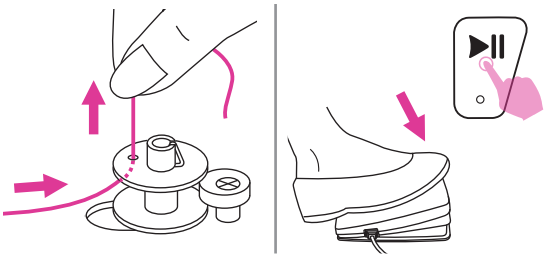
3. Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannungsscheiben.



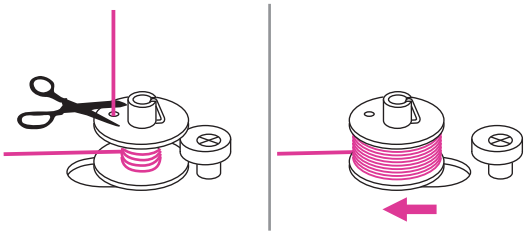
4. Legen Sie das Fadenende wie abgebildet durch eine der Innenbohrungen und legen Sie die leere Spule auf die Spulenspindel. Richten Sie dann die Kerbe mit der Spulenspindelfeder aus.
   ① Kerbe
   ② Spulenspindelfeder



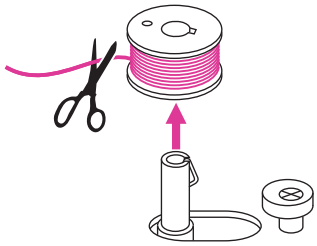
5. Schieben Sie die Spule nach rechts. Wenn die Spulenspindel nach rechts verschoben wird, erscheint das Symbol auf dem Bildschirm.



6. Halten Sie das Fadenende sicher in einer Hand. Beginnen Sie mit dem Aufwickeln der Spule, indem Sie auf das Fußpedal treten oder die Start-/Stopptaste drücken.



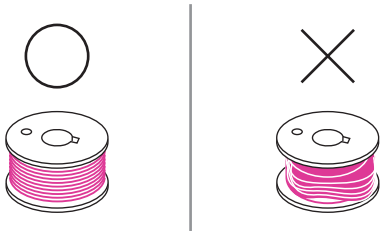
7. Nachdem die Spule einige Runden gespult hat, halten Sie die Maschine an und schneiden Sie den Faden in der Nähe des Spulenlochs ab. Füllen Sie die Spule weiter, bis sie voll ist. Sobald die Spule voll ist, dreht sie sich langsam. Lassen Sie den Fußanlasser los, um die Maschine anzuhalten, und drücken Sie dann die Spulenspindel nach links.



8. Schneiden Sie den Faden ab und entfernen Sie dann die Spule.

Hinweis

Wenn die Spulenspindel in die richtige Position geschoben wird, befindet sie sich im "Spulenmodus" und die Maschine darf nicht nähen und das Handrad kann sich nicht drehen. Um mit dem Nähen zu beginnen, schieben Sie die Spulenspindel wieder nach links.



Hinweis

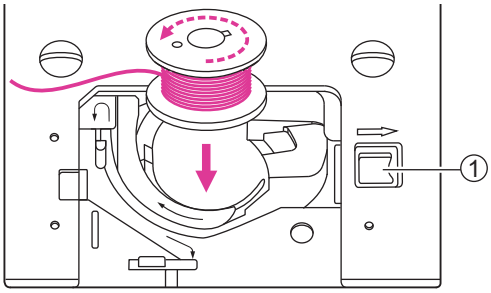
Verwenden Sie eine Spule, die korrekt mit dem Faden gewickelt wurde, da sonst die Nadel brechen kann oder die Fadenspannung falsch ist.

Einsetzen der Spule

⚠ Achtung

Schalten Sie den Netzschalter auf Off ("O") ein.

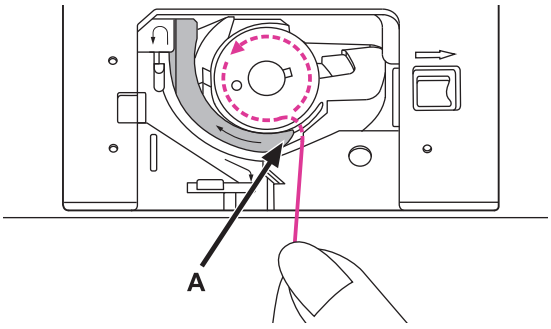
Beim Einsetzen oder Entfernen der Spule müssen Nadel und Nähfuß vollständig angehoben werden.



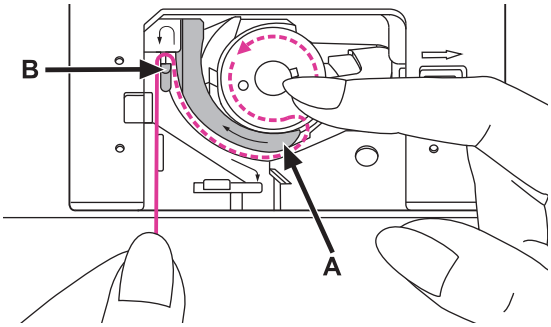
Öffnen Sie die Spulenabdeckung, indem Sie den Entriegelungshebel nach rechts drücken.

① Entriegelungshebel

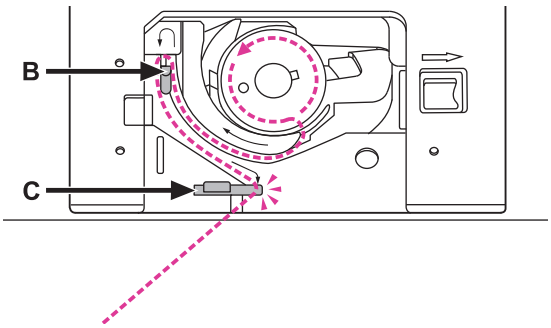
Setzen sie die Spule so in das Spulengehäuse ein, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn verläuft (Pfeilrichtung).



Ziehen Sie den Faden durch den Schlitten (A).



Mit einem Finger vorsichtig auf der Spule halten, bitte den Pfeilmarkierungen folgen und den Faden von (A) nach (B) in der Spulenfadenführung einziehen.



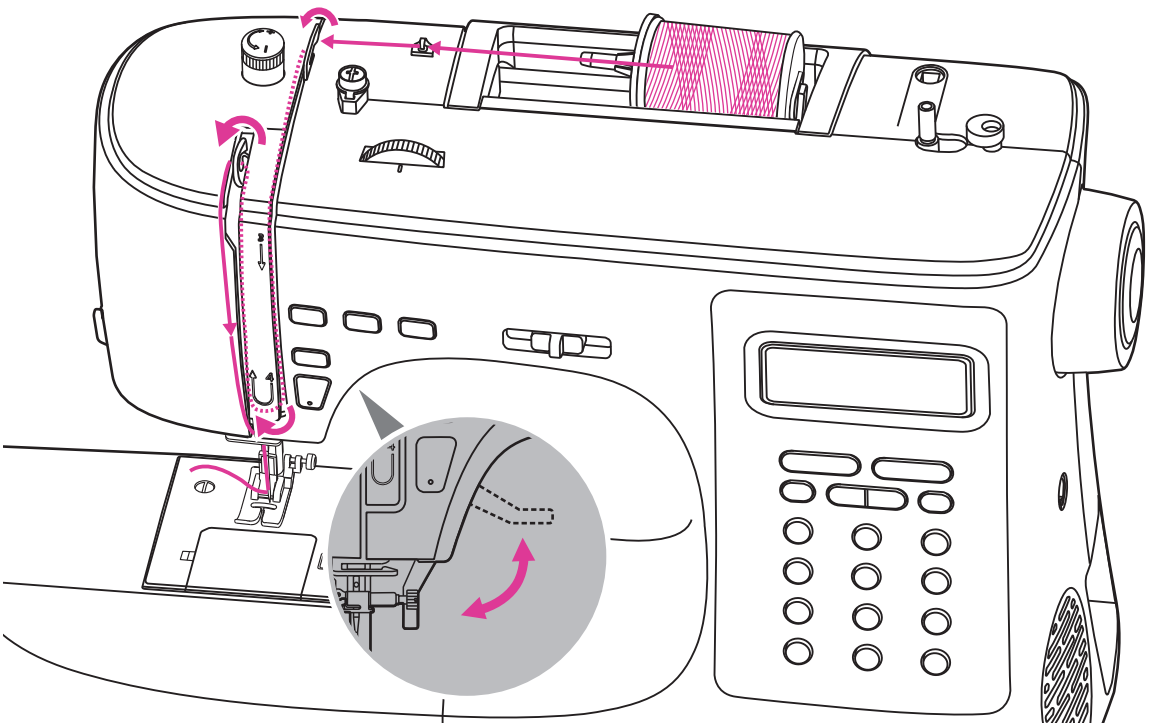
Ziehen Sie den Faden an den Pfeilmarkierungen in die Stichplatten-Fadenführung von (B) nach (C).

Um überschüssigen Faden abzuschneiden, ziehen Sie ihn an Punkt (C) zum Messer zurück.

Schließen Sie die Spulenabdeckung.

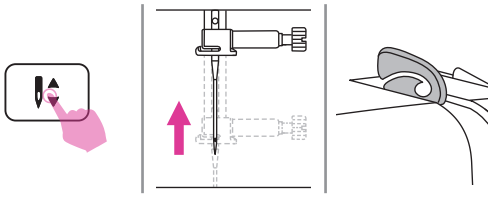
Einfädeln des Oberfadens

Bitte folgen Sie der Nummernfolge und sehen Sie sich die entsprechenden Abbildungen unten an. Es ist wichtig, das Einfädeln korrekt auszuführen, um eine gute Nähqualität zu erhalten. Andernfalls werden mehrere Probleme auftreten.

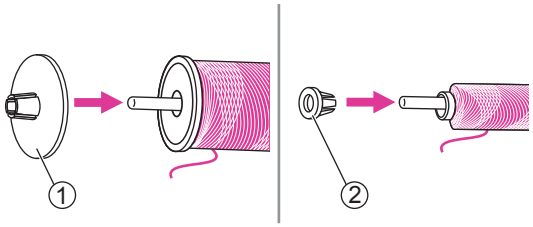




1. Schalten Sie den Netzschalter auf On ("I") ein. Heben Sie den Nähfußheber an.

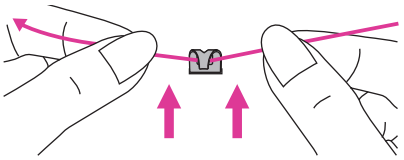


2. Bringen Sie Nadel und Aufnahmehebel mit der Nadel Hoch/Tief-Taste in die höchste Position.

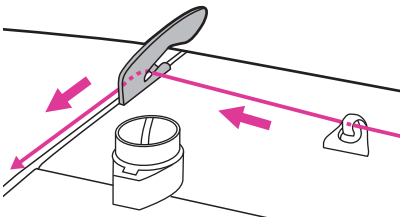


3. Legen Sie den Faden und den Spulenhalter auf den Spulenstift. Für eine bessere Nähqualität wählen Sie die richtige Größe des Spulenhalters für den Faden und befestigen Sie ihn neben dem Faden.

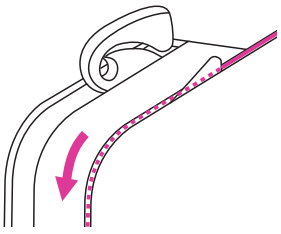
   ① Großer Spulenhalter
   ② Kleiner Spulenhalter



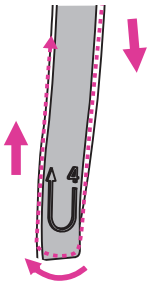
4. Ziehen Sie den Faden von der Spule ab und legen Sie den Faden zwischen die Oberfadenführung.



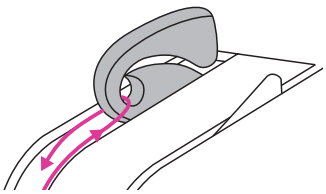
5. Führen Sie den Faden vor und ziehen Sie den Faden wie abgebildet durch die Vorspannungsfeder.



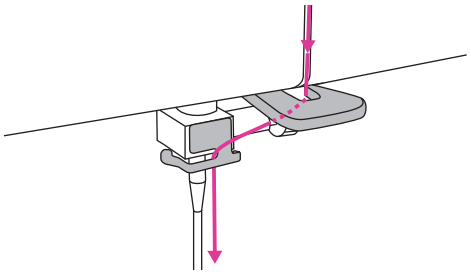
6. Führen Sie den Faden weiterhin in die Silberscheiben, um den Faden in der richtigen Spannung zu halten.



7. Führen Sie den Faden unter die Aufnahmefeder und ziehen Sie ihn dann nach oben, wie die Pfeilmarkierungen zeigen.



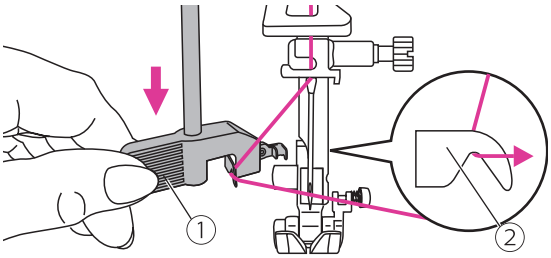
8. Ziehen Sie den Faden nach oben und führen Sie den Faden durch die geschlitzte Öse des Spannhebels. Führen Sie den Faden anschließend nach unten.



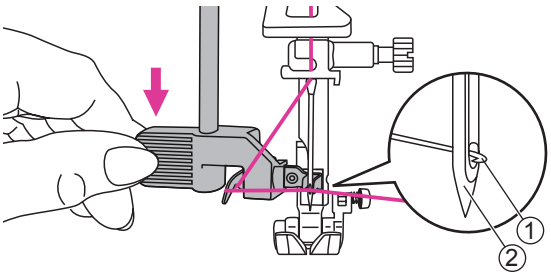
9. Führen Sie den Faden hinter die flache, horizontale Fadenführung. Fädeln Sie die Nadel mit dem Nadeleinfädler ein.



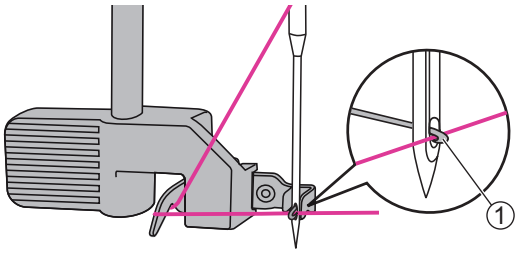
10. Senken Sie den Nähfußheber.



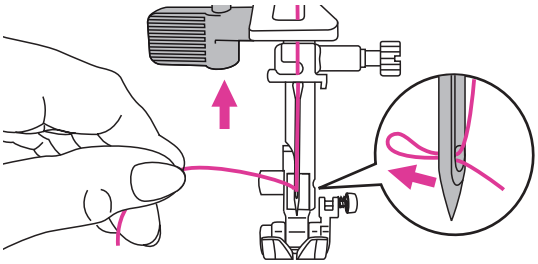
11. Senken Sie den Nadeleinfädler Hebel langsam ab und ziehen Sie den Faden wie in der Abbildung gezeigt durch die Fadenführung und dann nach rechts.
    ① Hebel
    ② Hakenstift



12. Der Nadeleinfädler dreht sich automatisch in die Einfädelposition und die Greiferwelle wird durch das Nadelöhr geführt.
    ① Hakenstift
    ② Nadel



13. Nehmen Sie den Faden vor der Nadel und achten Sie darauf, dass er unter dem Hakenstift liegt.
    ① Hakenstift



14. Halten Sie den Faden locker und lassen Sie den Hebel langsam los. Der Haken dreht sich und führt den Faden durch die Nadelöse, so dass eine Schlinge entsteht.

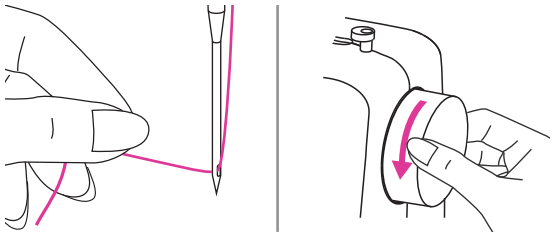
    Ziehen Sie den Faden durch die Nadelöse.

Hinweis

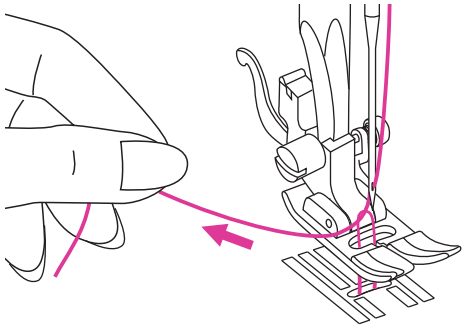
Ihre Maschine ist nun eingefädelt und einsatzbereit. Befolgen Sie zum Starten der Näharbeit die Anweisungen im Kapitel "Nähen beginnen". (Seite 40)

Aufspulen des Spulenfadens

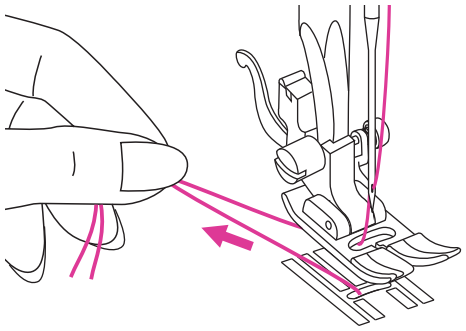
Bringen Sie beim Nähen eines Kräusel- oder Smokstichs zunächst den Unterfaden wie nachstehend erläutert nach oben.



Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand fest. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel unter der Stichplatte nach unten zu senken, und heben Sie es dann an, um den Spulenfaden nach oben zu bringen.



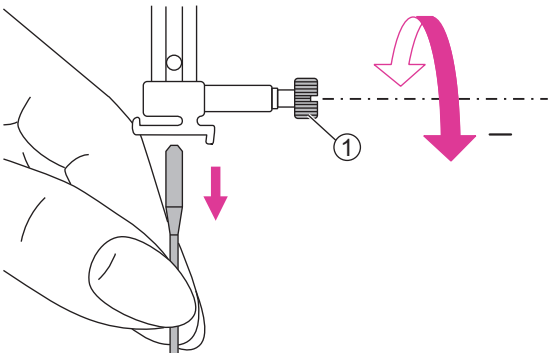
Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Spulenfaden durch das Loch der Stichplatte nach oben zu bringen. Der Spulenfaden wird in einer Schlaufe hochkommen.



Ziehen Sie beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß.

Ersetzen der Nadel

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig, insbesondere wenn sie Anzeichen von Verschleiß aufweist oder Probleme verursacht.

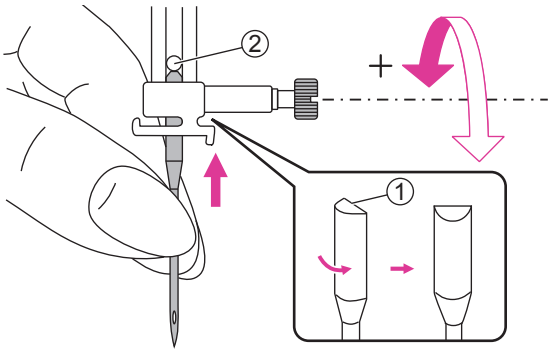


⚠ Achtung

Bringen Sie den Netzschalter in die Aus-Position ("O"), wenn Sie einen der nachstehenden Schritte ausführen!

Drehen Sie das Handrad zum Anheben der Nadel nach vorne zu sich, lösen Sie dann die Nadelhalterschraube zum Entfernen der Nadel.

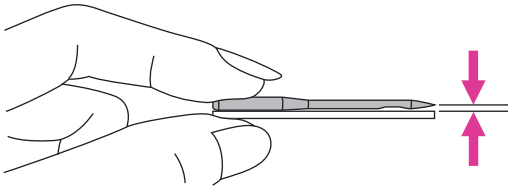
① Nadelhalterschraube



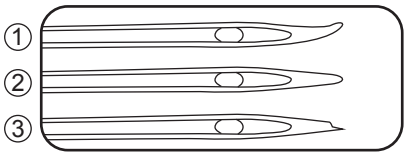
Achten Sie beim Einsetzen einer neuen Nadel darauf, dass sich die flache Seite des Schafts hinten befindet.

Schieben Sie die Nadel in die Halterung ganz nach oben, bis sie den Bolzen berührt und stoppt. Sichern Sie sie dann, indem Sie die Nadelhalterschraube festziehen.

① Flache Seite des Schafts
② Bolzen



Die Nadeln müssen in einwandfreiem Zustand sein.



Probleme können auftreten bei:

① Verbogenen Nadeln
② Stumpfen Nadeln
③ Beschädigten Spitzen

Passende Nadel/Stoff/Faden

NADELGRÖSSE	STOFFE	FADEN
65/9 - 75/11 	Leichte Stoffe- dünne Baumwollstoffe, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlocks, Baumwollstrick, Trikot, Jerseys, Krepp, Polyester, Hemden- und Blusenstoffe.	Leichtes Garn aus Baumwolle, Nylon, Polyester oder baumwollumwickeltem Polyester.
80/12 	Mittelschwere Stoffe- Baumwolle, Satin, Kesselflor, Segeltuch, Doppelstrick, leichte Wollstoffe	Die meisten verkauften Fäden sind mittelgroß und für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Verwenden Sie Polyesterfäden für synthetische Stoffe und Baumwollfäden für Naturgewebe, um beste Ergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie immer den gleichen Faden für Ober- und Unterseite.
90/14 	Mittelschwere Stoffe- Baumwoll-Ente, Wolle, schwerere Strickwaren, Frottee, Denims.	
100/16 	Schwere Stoffe- Segeltuch, Wollstoffe, Zelt- und Steppstoffe für den Außenbereich, Jeans, Polstermaterial (leicht bis mittelschwer).	

Hinweis

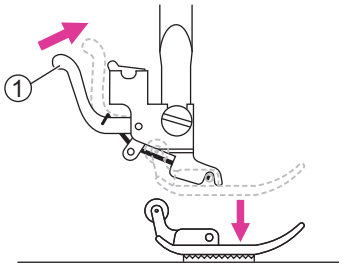
1. Im Allgemeinen werden feine Fäden und Nadeln zum Nähen feiner Stoffe verwendet, dickere Fäden und Nadeln zum Nähen schwerer Stoffe.
2. Testen Sie die Faden- und Nadelstärke immer an einem kleinen Stück Stoff, das für das eigentliche Nähen verwendet werden soll.
3. Verwenden Sie den gleichen Faden für Nadel und Spule.
4. Verwenden Sie einen Stabilisator oder legen Sie eine Unterlage für feine oder dehnbare Stoffe und wählen Sie den richtigen Nähfuß.
5. Es wird empfohlen, beim Sticken auf schweren Stoffen oder stabilisierenden Produkten (z. B. Denim, Puffy Foam usw.) eine 90/14-Nadel zu verwenden. Eine 75/11-Nadel kann sich verbiegen oder brechen, was zu Verletzungen führen kann.
6. Verwenden Sie für transparentes Nylongarn immer die Nadel 90/14 - 100/16. In der Regel wird für den Unterfaden und den Oberfaden derselbe Faden verwendet.

Nähfuß wechseln

⚠ Achtung

Schalten Sie den Netzschalter auf Off ("O") ein.

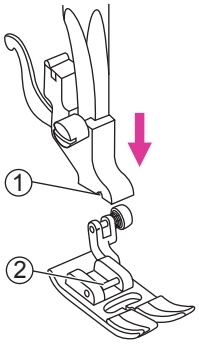
Verwenden Sie immer den richtigen Fuß für den gewählten Stich. Der falsche Fuß kann zum Abbruch der Nadel führen.



❖ Entfernen des Nähfußes

Heben Sie den Nähfußheber an. Drücken Sie den hinteren Hebel, um den Nähfuß zu lösen.

① Hebel

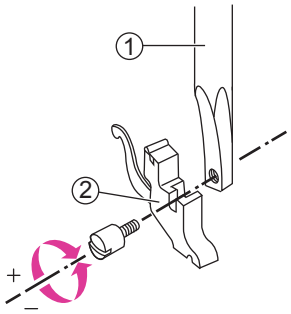


❖ Befestigen des Nähfußes

Senken Sie den Nähfußheber ab, bis die Aussparung auf den Stecknadel trifft.

Der Nähfuß wird automatisch am Nähfußhalter befestigt.

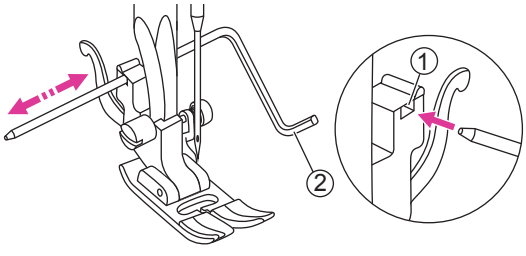
① Ausschneiden
② Stecknadel



❖ Entnehmen und Einsetzen des Nähfußhalters

Heben Sie den Nähfußheber an. Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähstange aus. Halten Sie den Nähfußhalter fest und ziehen Sie dann die Schraube mit dem beiliegenden L-Schraubendreher fest.

① Nähfußstange
② Nähfußhalter

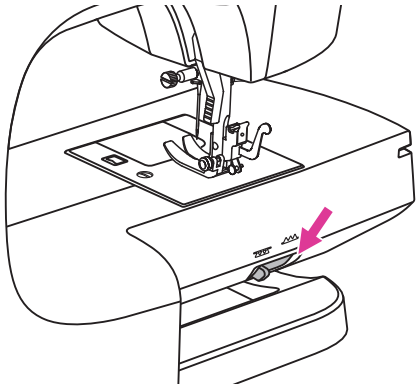


❖ Einsetzen der Kanten-/ Steppführung

Setzen Sie die Kanten-/Steppführung wie abgebildet in den Schlitz ein. Stellen Sie die benötigte Breite entsprechend Ihren Nähanwendungen ein.

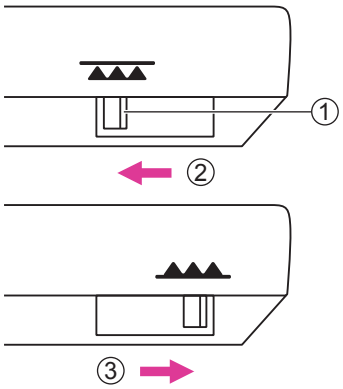
① Schlitz
② Kanten-/Steppführung

Transporteur anheben oder absenken



Der Transporteur ist unten auf der Vorderseite der Nähmaschine zu sehen.

Schieben Sie den Transporteurhebel zum Absenken oder Anheben zum Transporteur. Wenn sich der Hebel in angehobener Position befindet, erhebt sich der Transporteur automatisch, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.



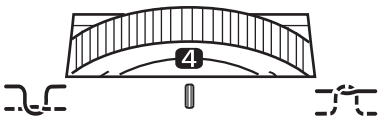
① Transporteurhebel
② Abgesenkte Position
③ Angehobene Position

Hinweis

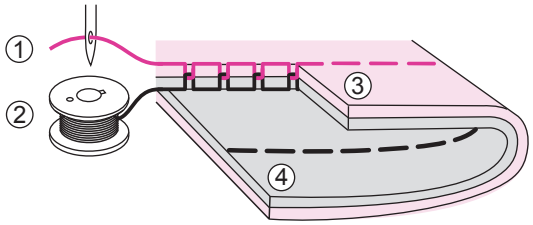
Schieben Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit (z. B. Knopf annähen, freibeweglich stopfen, sticken und monogrammieren) zum allgemeinen Nähen in die angehobene Position.

Fadenspannung

Die richtige Spannungseinstellung ist beim Nähen wichtig. Es gibt keine einzige Spannungseinstellung, die für alle Stichfunktionen und Stoffe geeignet ist.

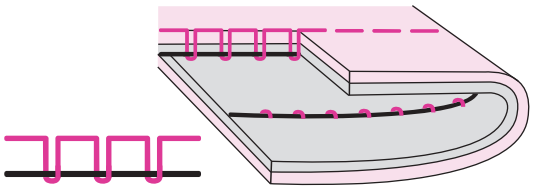


Grundeinstellung der Fadenspannung: "4".

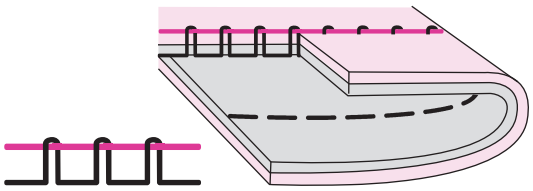


Normale Fadenspannung für Geradstichnähen.

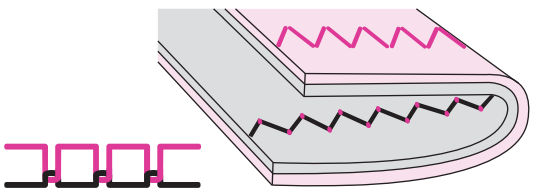
① Oberfaden
② Spulenfaden
③ Oberfläche
④ Falsche Seite



Die Fadenspannung ist für Geradstichnähen zu locker. Drehen Sie das Handrad auf die höhere Zahl.



Die Fadenspannung ist für das Geradstichnähen zu fest. Drehen Sie das Handrad auf die niedrigere Zahl.



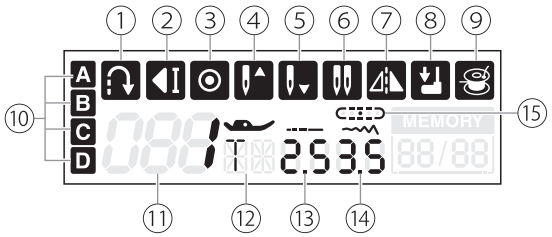
Normale Fadenspannung beim Zickzack- und dekorativen Nähen.

Beim dekorativen Nähen erhalten Sie immer einen feineren Stich und der Stoff verzieht sich weniger.

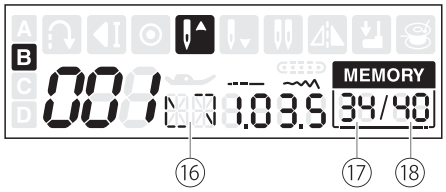
Die Fadenspannung stimmt, wenn ein kleines Stück des Oberfadens an der Unterseite des Stoffs erscheint.

Bedienung

LCD Bildschirm

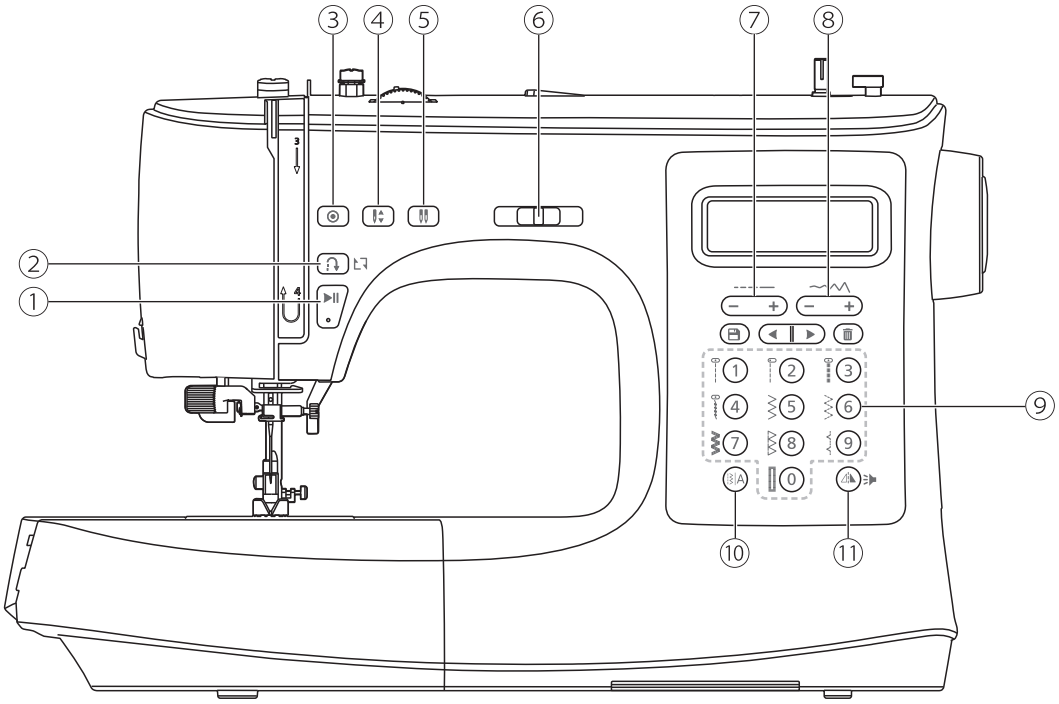


Speichermodus:



① Rücklauf
② Auto-stop
③ Automatische Verriegelung
④ Nadel-oben-Position
⑤ Untere Nadelposition
⑥ Zwillingsnadel Modus
⑦ Spiegel
⑧ Knopflochhebel
⑨ Aufspulen der Spule
⑩ Mustergruppe von A bis D
⑪ Stichnummer
⑫ Vorgeschlagener Nähfuß
⑬ Stichlänge
⑭ Stichbreite
⑮ Nadelposition
⑯ Nähen wiederholen
⑰ Aktuelle Wertnummer
⑱ Gesamt

Bedientasten



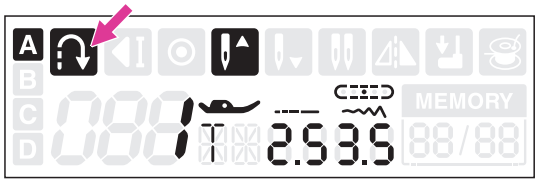


① Start/Stopptaste

Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um die Maschine zu starten. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste erneut, um die Maschine zu stoppen.

Auf diese Weise können Sie die Maschine ohne Fußpedal bedienen.



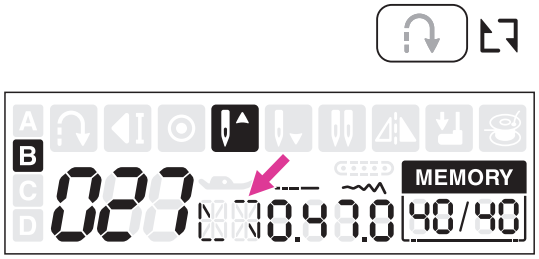


② Rückwärtsnähtaste

Wenn die Geradstich Gruppen mit den Nummern 1-5 oder die B-Grundstich Gruppen mit den Nummern 000 ausgewählt ist, näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts, wenn die Rückwärtstaste gedrückt wird. Die Maschine näht vorwärts, nachdem die Taste losgelassen wurde.

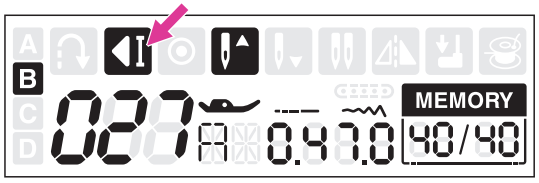
Wenn eine A-Geradstich Gruppe mit den Nummern 6-9 oder eine B-Grundstich Gruppen mit den Nummern 001-007 oder 021-105 ausgewählt ist, näht die Maschine beim Drücken der Rückwärtstaste sofort 3 Verstärkungsstiche und stoppt dann automatisch.

Das Rückwärts Symbol wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

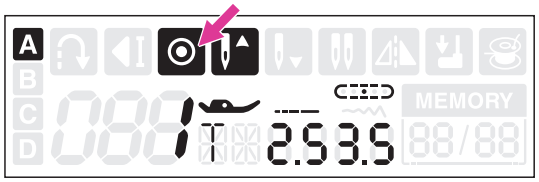


② Nachnähen durchführen (im Programmspeicher)

In einem Speicherprogramm wird die Rückwärtstaste zum Rückwärtsnähen verwendet. Die Stichkombination kann fortlaufend genäht werden, wenn das Symbol erscheint.



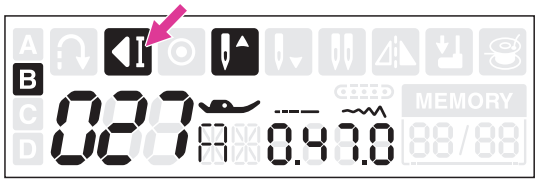
Drücken Sie die Rückwärtstaste, um das Rückwärtsnähen abzubrechen. Die Maschine näht 3 Steppstiche am Ende einer vollständigen Kombination. Während der letzte Stich genäht wird, zeigt das LCD das Auto-Stopp-Symbol an.



③ Taste für automatisches Vernähen

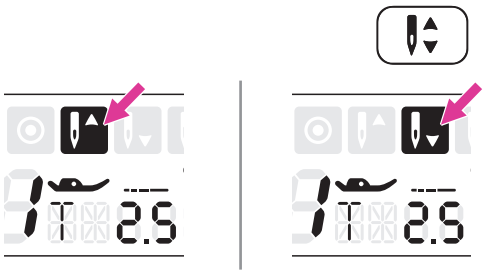
Wenn die Maschine nicht näht: Wenn Sie die Auto-Locktaste drücken, näht die Maschine 3 Stiche an derselben Stelle, bevor sie stoppt.

Während des Nähens: Wenn die Geradstichgruppen Nummer 1-5 oder die normale Stichgruppen Nummer 000 ausgewählt ist, näht die Maschine 3 Verstärkungsstiche, wenn die Auto-Lock-Taste gedrückt wird. Dann stoppt es automatisch.



Während des Nähens: Wenn eine Geradstichgruppen Nummer 6-9 oder eine normale Stichgruppen Nummer 001-007 oder 021-105 ausgewählt ist, näht die Maschine 3 Verstärkungsstiche am Ende des aktuellen Stichs, wenn die automatische Verriegelungstaste aktiviert ist gedrückt. Dann stoppt es automatisch. Die Funktion kann durch erneutes Drücken der Taste während des Nähens abgebrochen werden.

Das Auto-Lock-Symbol verschwindet, wenn der aktuelle Nähvorgang abgeschlossen ist.



④ Nadel Hoch/Tief-Taste

Mit der Taste "Nadel oben/unten" wählen Sie, ob die Nadel bei Nähstopp an der höchsten oder niedrigsten Position (d. h. im Stoff) stoppt.

Hinweis

Wenn die Taste "Nadelposition oben/unten" während des Nähens gedrückt wird, ändert sich die Nadelposition nicht.

Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil auf dem LCD nach oben zeigt und die Nadel in ihrer höchsten Position stoppt. Drücken Sie die Taste so, dass der Pfeil nach unten zeigt, die Maschine stoppt mit der Nadel in der niedrigsten Position.

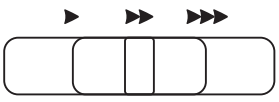


⑤ Taste für Zwillingsnadel Position

Drücken Sie die Zwillingsnadeltaste, das LCD zeigt das Zwillingsnadelsymbol an.

Die Maschine reduziert automatisch die maximale Breite für das Nähen mit der Zwillingsnadel. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Zwillingsnadel. (Seite 71)

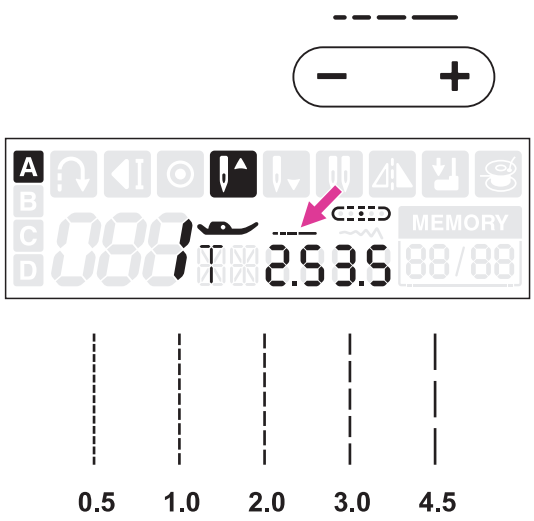
Drücken Sie die Taste erneut, um zum Nähen mit einer Nadel zurückzukehren.



⑥ Geschwindigkeitsregler

Der Geschwindigkeitsregler kann die Nähgeschwindigkeit steuern. Schieben Sie den Hebel zum Erhöhen der Geschwindigkeit nach rechts. Schieben Sie den Hebel zum Verringern der Nähgeschwindigkeit nach links.

Die Nähgeschwindigkeit kann ohne Fußanlasser eingestellt werden.

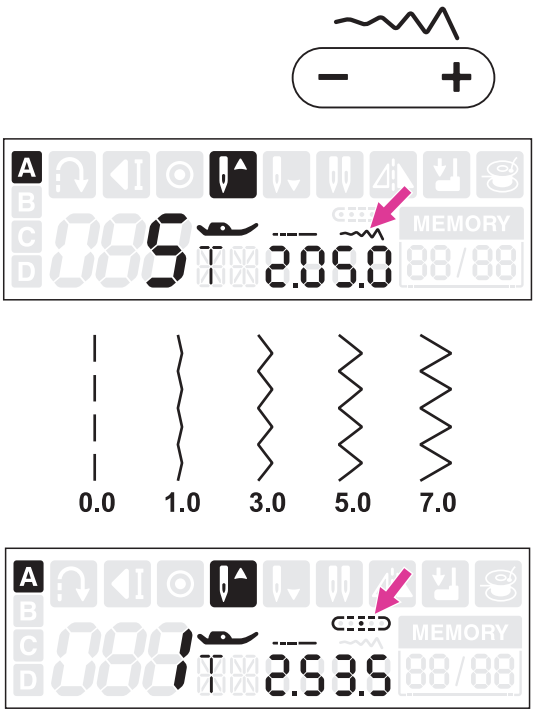


⑦ Einstellknopf für die Stichlänge

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die empfohlenen Stichlängenwerte ein, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden. Der markierte Wert wird gelöscht, wenn die Einstellung geändert wird.

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen-Einstelltasten eingestellt werden. Für einen kürzeren Stich drücken Sie die "–" Taste. Um den Stich länger zu machen, drücken Sie die "+" Taste.

Verschiedene Stiche haben unterschiedliche Längenbegrenzungen.



⑧ Taste zum Einstellen der Stichbreite

Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die empfohlenen Stichbreitenwerte ein, die auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden. Der markierte Wert wird gelöscht, wenn die Einstellung geändert wird.

Die Stichbreite kann durch Drücken der Stichbreiten-Einstelltasten eingestellt werden. Um den Stich schmaler zu machen, drücken Sie die "–" Taste. Um den Stich breiter zu machen, drücken Sie die "+" Taste.

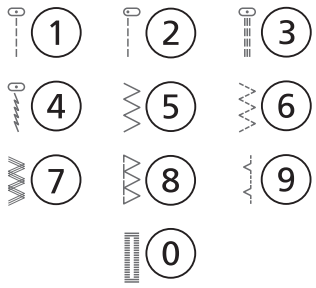
Verschiedene Stiche haben unterschiedliche Breitenbegrenzungen.

Einstellung der Nadelposition

Wenn ein Geradstich, die Geradstichgruppe 1-4 oder die normale Stichgruppe 000 ausgewählt ist, kann die Nadelposition durch Einstellen der Stichbreite geändert werden.

Voreinstellung "3,5", Mittelstellung.

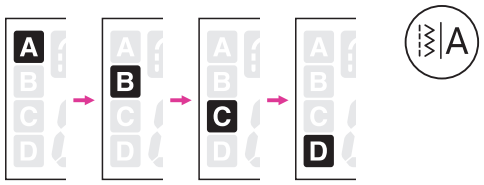
Drücken Sie die Taste "+", die Nadelposition bewegt sich nach rechts. Drücken Sie die Taste "–", die Nadelposition bewegt sich nach links.



⑨ Stichauswahl und Knopfnummer

Drücken Sie in der A-Geradstich Gruppe die Tasten, um die Geradstiche auszuwählen, die neben den Zahlentasten angezeigt werden.

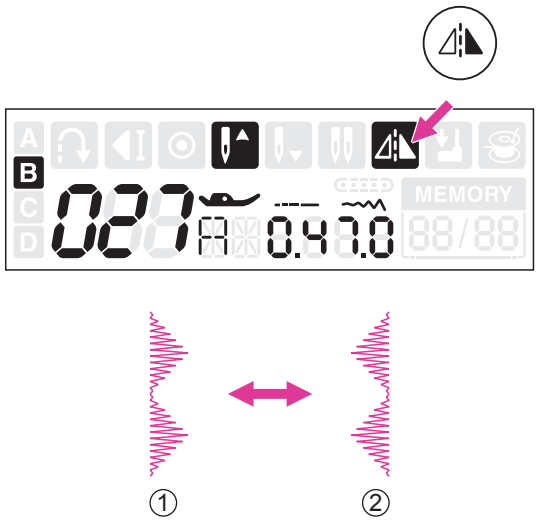
Beziehen Sie sich in der B-Grundstichgruppen und den Alphabetgruppen auf die Stichmustertabelle und verwenden Sie die Zahlentasten 0-9, um Ihre bevorzugten Stiche auszuwählen.



⑩ Taste zum Umschalten der Stichgruppe

Beim Einschalten der Maschine wird die LED-Anzeige auf die Geradstichgruppe eingestellt. Durch Drücken der Stichgruppen-Umschalttaste bewegt sich die LED-Anzeige Schritt für Schritt, um die Gruppe auszuwählen:

A-Geradstich Gruppe →
B-Grundstichgruppen →
C-Block im Alphabet-Stil →
D-Schriftstil für alphabetische Gruppen →



⑪ Spiegeltaste

Die Spiegelfunktion dient dazu, ein horizontales Spiegelbild des ausgewählten Stichs zu erstellen.

Mit Ausnahme der A-Direct-Gruppe Nr. 0, B-Regular Pattern-Gruppe Nr. 008-020, C-Alphabet-Gruppe und D-Alphabet-Gruppe können andere Stiche durch Drücken der Spiegelbildtaste gespiegelt werden.

Das Spiegelbild-Symbol wird auf dem LCD angezeigt und die Maschine fährt mit dem Spiegelstich fort, bis die Spiegelbild-Taste erneut gedrückt wird.

Die Spiegelfunktion wird auch abgebrochen, wenn sich der Stich geändert hat.

① Normalstich
② Spiegelstich

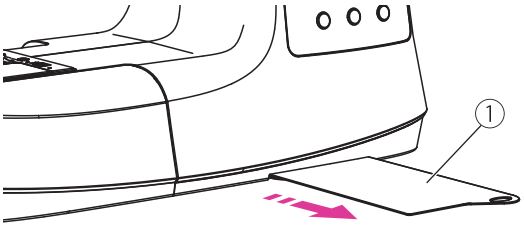


⑪ Tontaste

Ton abschalten: Drücken Sie im Nähmodus 2 Sekunden lang die Tontaste. Das Gerät signalisiert mit einem kurzen Signalton, dass der Ton ausgeschaltet wurde.

Ton einschalten: Wenn sich das Gerät während des Nähmodus im Lautlosmodus befindet, drücken Sie die Taste 2 Sekunden lang. Sie werden dann durch zwei kurze Signaltöne darauf hingewiesen, dass der Ton nun eingeschaltet ist.

Stich wählen



Wählen Sie den gewünschten Stich aus den auf der Stichmusterplatte angezeigten Stichen aus.

① Stichmusterplatte



Die LED-Anzeige wird in der Geradstichgruppe eingestellt. Wenn die Taste zum Umschalten der Stichgruppe gedrückt wird, bewegt sich die LED-Anzeige Schritt für Schritt, um den Stichmodus auszuwählen.

① Stichgruppenumschalttaste

Drücken Sie 2 oder 3 Zahlen unter der ausgewählten Mustergruppe.

A-Geradstich Gruppe:

Verwenden Sie die Zifferntasten 0-9, um die am häufigsten verwendeten Stiche auszuwählen.

B-Grundstichgruppen:

Beziehen Sie sich auf die Stickmuster Tabelle, verwenden Sie die Zifferntasten 0-9, um Ihre bevorzugten Stiche auszuwählen.

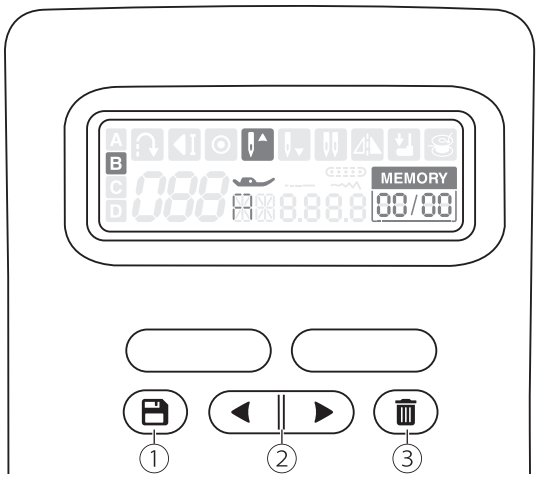
C-Block im Alphabet-Stil:

Sehen Sie in der Stichmustertabelle nach und verwenden Sie die Zifferntasten 0-9, um Ihre bevorzugten alphanumerischen Stiche auszuwählen.

D-Schriftstil für alphabetische Gruppen:

Sehen Sie in der Stichmustertabelle nach und verwenden Sie die Zifferntasten 0-9, um Ihre bevorzugten alphanumerischen Stiche auszuwählen.

Speichertasten



① Speichertaste

Drücken Sie die Speichertaste, um die gewünschte Stichkombination zu speichern. Drücken Sie die Taste erneut, um den Modus zu verlassen.

② Stichauswahltaste

Verwenden Sie die "linke” oder "rechte” Pfeiltaste, um einen gespeicherten Stich auszuwählen.

③ Speicher löschen

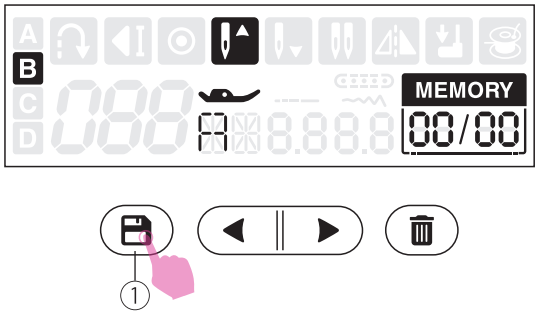
Drücken Sie die Löschtaste, um den Stich zu löschen, den Sie löschen möchten, und der nächste Stich auf der Rückseite bewegt sich vorwärts.

Wenn Sie alle gespeicherten Stiche löschen möchten, halten Sie die Löschtaste gedrückt.

Gedächtnis Programm

Sie können häufig verwendete Kombinationsstiche für die spätere Verwendung speichern, beispielsweise als Namen. Da die gespeicherten Stiche beim Ausschalten der Nähmaschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden.

Hinweis
- Mehrere aus den Mustergruppen B bis D ausgewählte Stiche können kombiniert und zusammengenäht werden.
- Diese Maschine hat 1 Programm Speichermodule und jedes Modul kann 40 Stiche speichern.
- B-Grundstichgruppen 008-020 können nicht gespeichert werden.

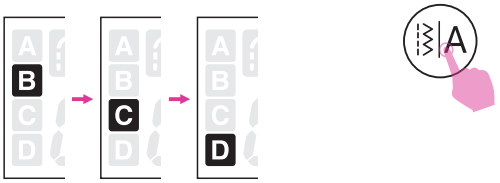


❖ Stiche kombinieren

Schalten Sie den Strom ein ("I").

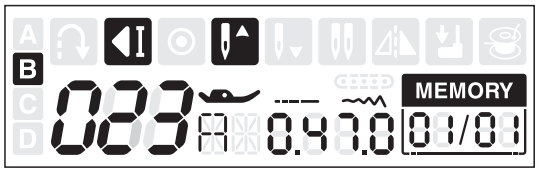
Drücken Sie die Speichertaste, um in den Speichermodus zu gelangen.

① Speichertaste



Drücken Sie die Stichgruppen-Umschalttaste, um eine Stichgruppe von B bis D auszuwählen.

① Taste zum Umschalten der Stichgruppe

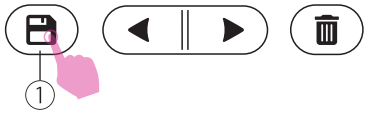


Drücken Sie direkt die gewünschte Stichnummer. (zB 023)

Der ausgewählte Stich wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.

Wiederholen Sie den Schritt mehrmals, um Stiche zu kombinieren.

Bis zu 40 Zeichen können in einem Speichermodul kombiniert werden.

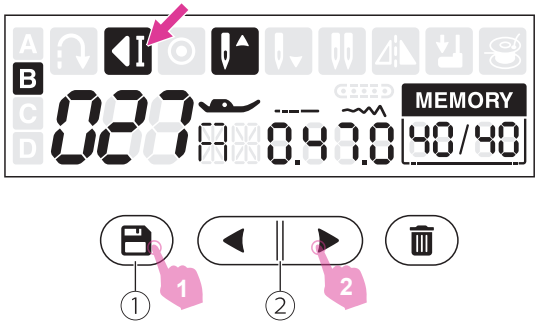


Drücken Sie die Speichertaste, um die Stichkombination zu speichern und zum Standardnähmodus zurückzukehren.
Rufen Sie die gespeicherten Stiche auf und beginnen Sie mit dem Nähen.

① Speichertaste

⚠ Achtung

Das ausgewählte Stichmuster wird aus dem Speicherprogramm gelöscht, wenn die Maschine ausgeschaltet wird, es sei denn, Sie drücken die Speichertaste erneut, nachdem Sie Ihre Auswahl beendet haben.



❖ Abrufen und Nähen zuvor gespeicherter Stiche

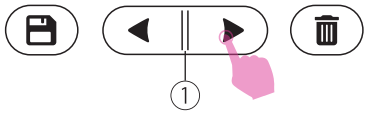
Drücken Sie die Speichertaste, um in den Speichermodus zu gelangen.

Scrollen Sie mehrmals mit der Stichbreiten-Einstelltaste "links" oder "rechts", das LCD zeigt die Stiche und Einstellungen an, die nacheinander gespeichert wurden.

① Speichertaste
② Stichauswahltaste

Hinweis

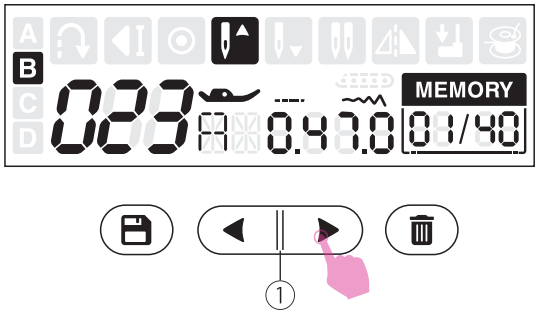
Der letzte Stich wird automatisch im Speichermodus verknotet.



❖ Stiche einfügen

Verwenden Sie die Stichbreiten-Einstelltaste "links" oder "rechts" vor einem übersprungenen Stich. Wählen Sie dann die Mustergruppe und den hinzuzufügenden Stich aus, die ausgewählte Stichnummer wird angezeigt, und fügen Sie dann einen neuen Stich hinzu.

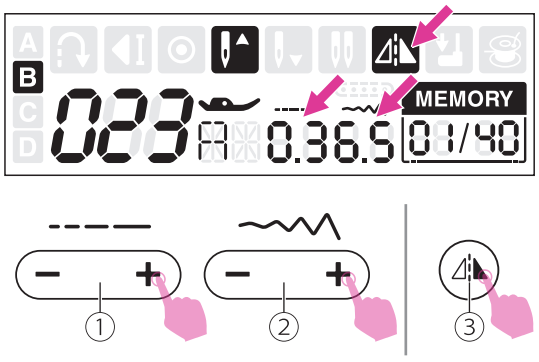
① Stichauswahltaste



❖ Stiche bearbeiten

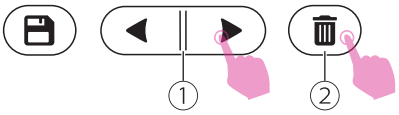
Verwenden Sie die linke oder rechte Taste, um den zu bearbeitenden Stich auszuwählen.

① Stichauswahltaste



Stichlänge, Stichbreite, Stich Spiegelung und Stichlänge können je nach Sticheinstellung manuell angepasst werden.

① Stichlängen-Einstelltaste
② Taste zum Einstellen der Stichbreite
③ Spiegeltaste



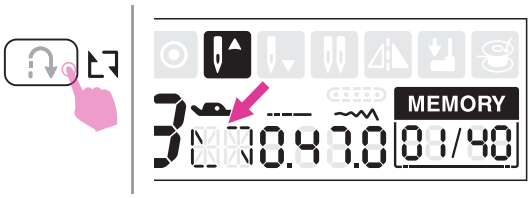
❖ Stiche entfernen

Wählen Sie mit der Stichbreiten-Einstelltaste "links” oder "rechts” den zu löschenden Stich aus.

Drücken Sie die Löschtaste, um den ausgewählten Stich zu löschen, und der nächste Stich auf der Rückseite bewegt sich vorwärts.

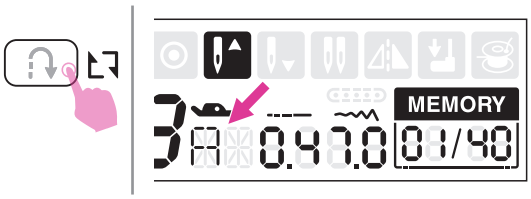
Wenn Sie alle gespeicherten Stiche löschen möchten, halten Sie die Taste "Speicher löschen" gedrückt.

① Stichauswahltaste
② Speicher löschen-Taste



❖ Einrichtung wiederholen

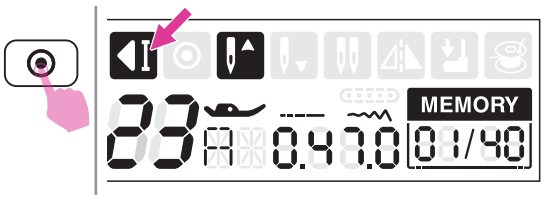
Im Speichermodus wird die Rückwärtstaste zum wiederholten Nähen verwendet. Die Stichkombination kann fortlaufend genäht werden, wenn das Symbol erscheint.



Drücken Sie die Rückwärtstaste erneut, um die Wiederholung Nähfunktion abzubrechen, das Symbol verschwindet vom LCD.

Hinweis

Wenn der Speicher Modus verlassen wird, kehrt die Einstellung der Wiedernähfunktion auf die deaktivierte Standardeinstellung zurück.



Beim Nähen näht die Maschine 3 Verstärkungsstiche am Ende des aktuellen Stichs, wenn die automatische Riegeltaste gedrückt wird. Dann stoppt es automatisch. Das Symbol für die automatische Sperre wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Durch erneutes Drücken der Start/Stopp-Taste wird mit dem nächsten Stich begonnen.

Stichmusterübersicht

Stichmusterübersicht

❖ A-Geradstich Gruppe A

Stich Beispiel			Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
			Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Geradstich	1		3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*	*
	2		0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*	*
	3		3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	4		3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	5		5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~1.0 1.0~4.5	T	*	*	*	*
	6		5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~1.0 1.0~4.5	T	*	*	*	*
	7		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	8		5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*		*
	9		3.5	1.0~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*	*	*
	0		5.0	3.0~7.0	0.4	0.3~1.0	D				

❖ B-Grundstichgruppen B

Stich Beispiel			Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
			Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Nutzstich	000		3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	001		3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*	*	*
	002		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	003		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	004		7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	005		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	006		7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	007		7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
Knopfloch	008		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D				
	009		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D				
	010		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D				
	011		5.0	3.0~5.5	0.4	0.3~1.0	D				
	012		7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	D				
	013		7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	D				
	014		7.0	5.5~7.0	0.4	0.3~1.0	D				
	015		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D				
	016		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D				
Stopfstich	017		7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D				
Nahtverstärkung	018		2.0	1.0~3.0	0.5	0.5~1.0	D				
Ring	019		7.0	5.0.6.0.7.0	—	—	A				
Knöpfe annähen	020		3.5	2.5~4.5	—	—	H				
Satin	021		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	022		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	023		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	024		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	025		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	026		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	027		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	028		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	029		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	030		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	031		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	032		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	033		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*

Stich Beispiel			Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
			Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Satin	034		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	035		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	036		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	037		7.0	3.0~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	038		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
	039		7.0	2.5~7.0	0.4	0.3~1.0	A	*	*	*	*
Kreuz	040		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	041		4.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	042		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	043		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
Quilten	044		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	045		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	046		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	047		4.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	048		7.0	3.0~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	049		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	050		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	051		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	052		2.0	1.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	053		6.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	054		5.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
Dekorativ	055		5.0	3.0~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	056		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	057		7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	058		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	059		7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	060		5.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*
	061		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	062		7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*		*
	063		7.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*
	064		5.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*
	065		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	066		5.0	2.5~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*
	067		7.0	3.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	068		7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	069		7.0	3.0~7.0	3.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	070		7.0	2.5~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*
	071		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*
	072		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	A	*	*	*	*
	073		5.0	3.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*		*
	074		7.0	3.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	075		7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*		*
	076		7.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	077		7.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	078		6.0	2.5~7.0	3.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	079		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	080		5.0	3.0~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	081		5.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*
	082		7.0	2.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	083		7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*
	084		5.0	4.0~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*		*

Stich Beispiel			Breite (mm)		Länge (mm)		Nähfuß	Funktionen			
			Auto	Manuell	Auto	Manuell					
Dekorativ	085		7.0	3.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*	*	*
	086		5.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	087		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~4.5	T	*	*	*	*
	088		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	089		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	090		6.0	3.5~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*		*
	091		7.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	092		7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*	*
	093		7.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	T	*	*		*
	094		5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	095		7.0	3.0~7.0	2.0	1.5~3.0	A	*	*	*	*
	096		7.0	5.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*		*
	097		7.0	4.0~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*
	098		5.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	099		7.0	1.0~7.0	2.0	1.0~4.0	T	*	*	*	*
	100		7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*		*
	101		7.0	3.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*		*
	102		7.0	4.0~7.0	2.0	1.5~2.5	A	*	*		*
	103		6.0	2.5~7.0	1.0	1.0~3.0	T	*	*	*	*
	104		7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	A	*	*		*
	105		7.0	3.5~7.0	2.5	2.0~3.0	A	*	*		*

❖ C-Block im Alphabet-Stil C

000 001 002 003 004 005 006 007 008 009

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

010 011 012 013 014 015 016 017 018 019 020 021 022 023 024 025 026 027 028 029 030 031 032

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W

033 034 035 036 037 038 039 040 041 042 043 044 045 046 047 048 049 050 051 052 053 054 055

X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t

056 057 058 059 060 061 062 063 064 065 066 067 068 069 070 071 072 073 074 075 076 077 078

u v w x y z Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä ã å æ ë è é ê ñ

079 080 081 082 083 084 085 086 087 088 089 090 091 092 093 094 095 096 097 098 099

ö õ ø ì ç ü ũ β & ? ! _ ’ , . - ( ) @ + =

❖ D-Schriftstil für alphabetische Gruppen D

000 001 002 003 004 005 006 007 008 009

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

010 011 012 013 014 015 016 017 018 019 020 021 022 023 024 025 026 027 028 029 030 031 032

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W

033 034 035 036 037 038 039 040 041 042 043 044 045 046 047 048 049 050 051 052 053 054 055

X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t

056 057 058 059 060 061 062 063 064 065 066 067 068 069 070 071 072 073 074 075 076 077 078

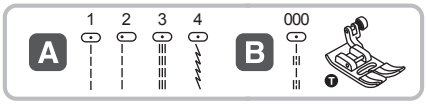
u v w x y z Ä Å Æ Ñ Ö Ø Ç Ü ä ã å æ ë è é ê ñ

079 080 081 082 083 084 085 086 087 088 089 090 091 092 093 094 095 096 097 098 099

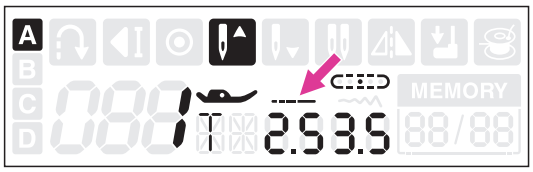
ö õ ø ì ç ü ũ β & ? ! _ ’ , . - ( ) @ + =

Grundlagen des Nähens

Geradstich



Verwenden Sie den Normalnähfuß.

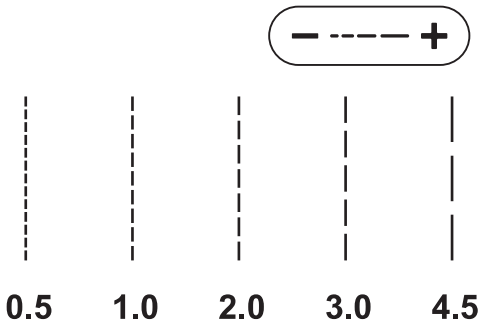


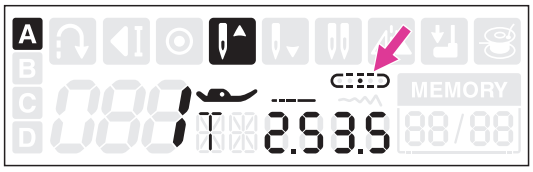
Stellen Sie den Stich wie in der Abbildung gezeigt ein.

Die Stichlänge kann durch Drücken der Stichlängen-Einstelltaste eingestellt werden.

Für einen kürzeren Stich drücken Sie die "–"-Taste. Um den Stich länger zu machen, drücken Sie die "+"-Taste.

Generell gilt: Je dicker der Stoff, der Faden und die Nadel, desto länger sollte der Stich sein.





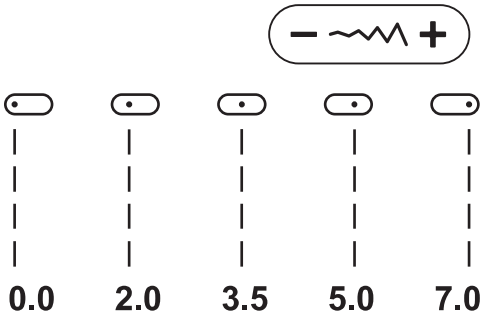
❖ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition für Geradstiche kann durch Verstellen des Stichbreiten-Einstellknopfes geändert werden.

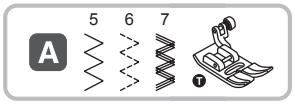
Voreinstellung "3,5", Mittelstellung.

Stichbreiten-Einstelltaste "+" drücken, die Nadelposition bewegt sich nach rechts.

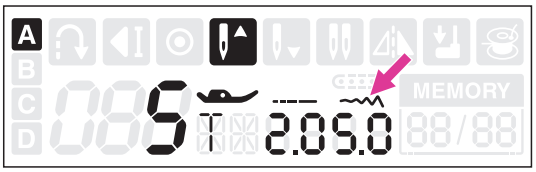
Drücken Sie die Stichbreiten-Einstelltaste "–", die Nadelposition bewegt sich nach links.



Zickzackstich

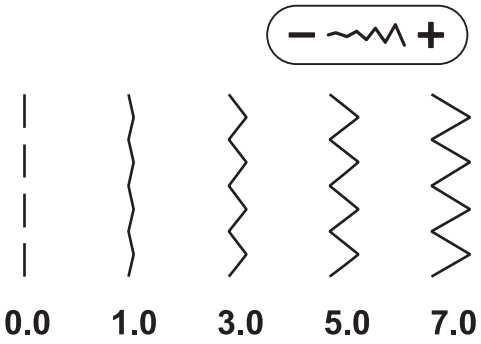


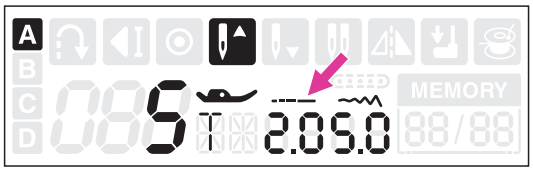
Verwenden Sie den Normalnähfuß.



Stellen Sie den Stich wie in der Abbildung gezeigt ein.

Durch Drücken der Stichbreiten-Einstelltaste "+" oder "–" kann die Breite von "0,0 bis 7,0" eingestellt werden.

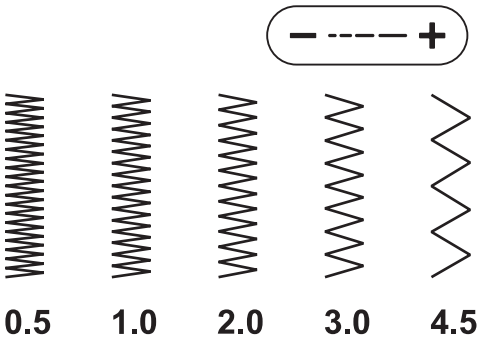




Drücken Sie die Stichlängen-Einstelltaste "+" oder "–", um die Stichlänge einstellen.

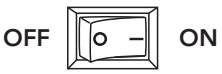
Saubere Zickzackstiche werden normalerweise bei "2,5" oder niedriger erzielt.

Geschlossene Zickzackstiche werden als Satinstich bezeichnet.

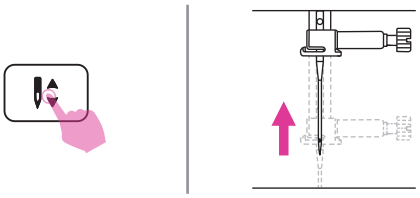


Mit dem Nähen beginnen

Achten Sie vor dem Nähen darauf, die Nadel/Stoff/Faden-Kombinationen zu befolgen und den empfohlenen Nähfuß zu verwenden.



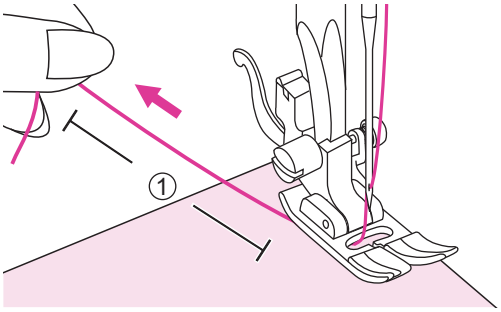
1. Bringen Sie den Netzschalter in die Ein-Position ("I").



2. Bringen Sie die Nadel mit der Nadel Hoch/Tief-Taste in die höchste Position.

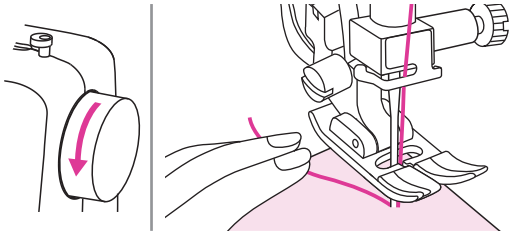


3. Heben Sie den Nähfußheber an. Wählen Sie einen Stich.



4. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, führen Sie den Faden unter dem Nähfuß hindurch, ziehen Sie dann etwa 10cm des Fadens zur Rückseite der Maschine.

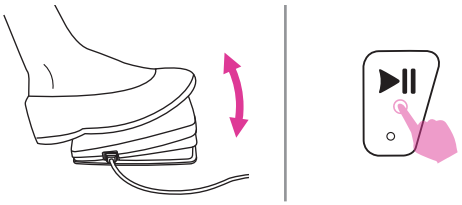
   ① 10cm



5. Drehen Sie das Handrad zu sich (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel zu Beginn der Näharbeit in den Stoff abzusenken.



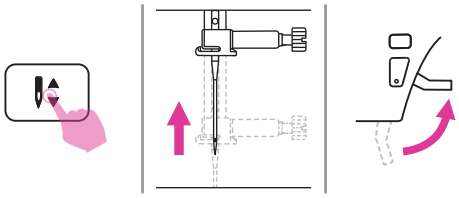
6. Senken Sie den Nähfußheber.



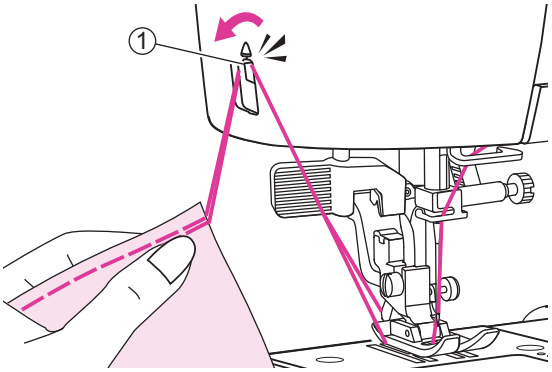
7. Beginnen Sie mit dem Nähen, indem Sie langsam auf das Fußpedal treten oder die Start-/Stopptaste drücken. Stoppen Sie die Maschine, indem Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen oder die Start-/Stopptaste erneut drücken.

Hinweis

Zum Vernähen und Verstärken von Nähten können Sie die Rückwärtsnähtaste verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Praktische Nähtipps".



8. Drücken Sie zum Anheben der Nadel die Nadel Hoch/Tief-Taste. Heben Sie den Nähfußheber an und entfernen Sie den Stoff.



9. Führen Sie beide Fäden zur Frontplatte und in den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

   ① Fadenabschneider

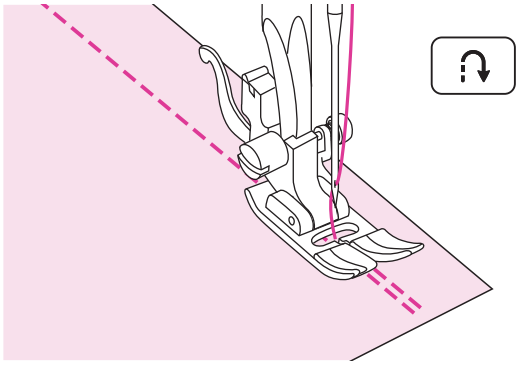
Nützliche Fähigkeiten

Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Ergebnisse für Ihre Nähprojekte erzielen können. Beachten Sie diese Tipps beim Nähen Ihres Projekts.

Die Ergebnisse hängen von der Art der Stoffe und Stiche ab. Bitte verwenden Sie den gleichen Stoff wie das Projekt und machen Sie vorab einen Nähtest.

Verwenden Sie für das Probenähen ein Stück Stoff und einen Faden, die mit denen für Ihr Projekt übereinstimmen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite.

Da die Ergebnisse je nach Art der Stiche und der genähten Stofflagen unterschiedlich sind, führen Sie das Probenähen unter den gleichen Bedingungen durch, die auch für Ihr Projekt verwendet werden.

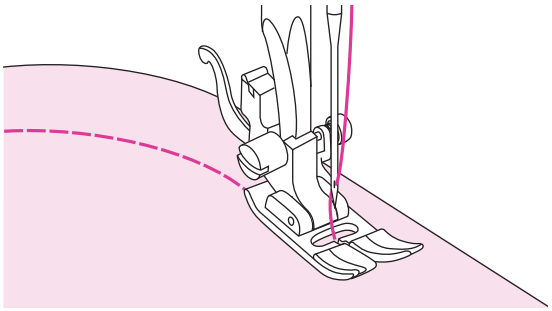


❖ Rückwärtsnähen

Das Rückwärtsnähen dient dazu, die Fäden am Anfang und am Ende einer Naht zu sichern.

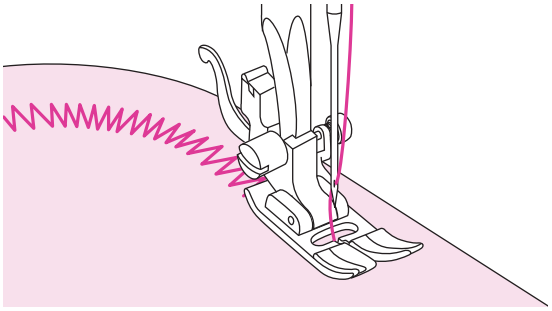
Drücken Sie den Rückwärtsnähhebel und nähen Sie 4-5 Stiche.

Die Maschine näht vorwärts, wenn der Hebel losgelassen wird.

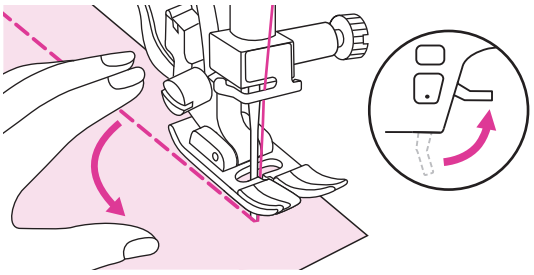


❖ Kurven nähen

Ändern Sie die Nährichtung leicht, um die Kurve zu nähen.



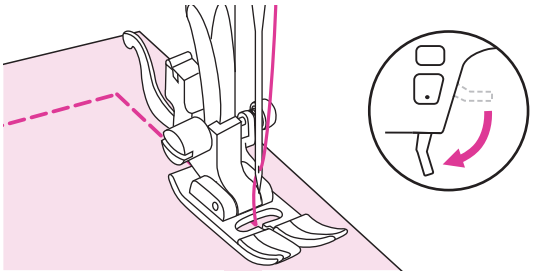
Wenn Sie mit einem Zickzackstich entlang einer Kurve nähen, wählen Sie eine kürzere Stichlänge, um einen feineren Stich zu erhalten.



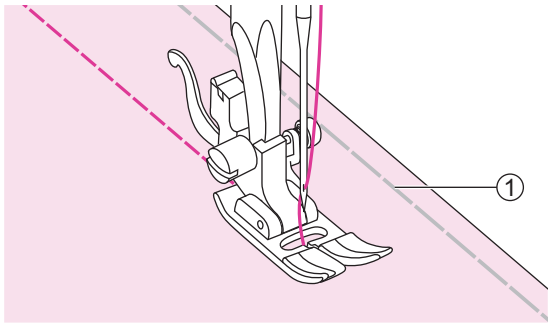
❖ Ecken nähen

Halten Sie die Nähmaschine an, wenn Sie eine Ecke erreichen.

Senken Sie die Nadel in den Stoff ab. Heben Sie den Nähfußheber an. Verwenden Sie die Nadel als Drehpunkt und drehen Sie den Stoff um 90°.



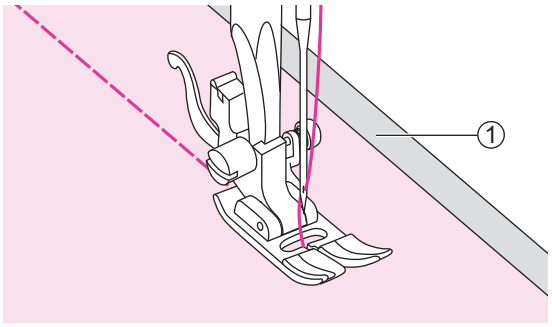
Senken Sie den Nähfußheber ab und fahren Sie mit dem Nähen fort.



❖ Nähen von dehnbaren Stoffen

Heften Sie die Stoffteile zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen.

① Heften

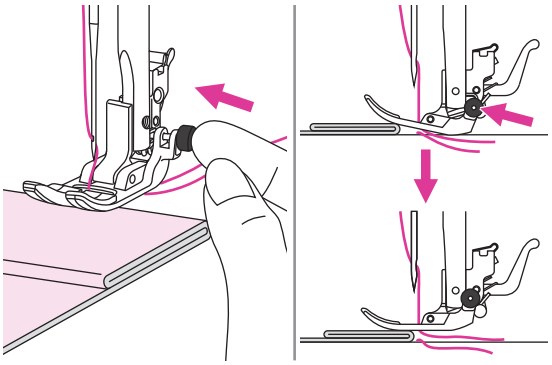


❖ Nähen von dünnen Stoffen

Beim Nähen von dünnen Stoffen können die Stiche falsch ausgerichtet werden oder der Stoff wird nicht richtig transportiert. Legen Sie in diesem Fall dünnes Papier oder Stabilisierungsmaterial unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff zusammen.

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das überschüssige Papier ab.

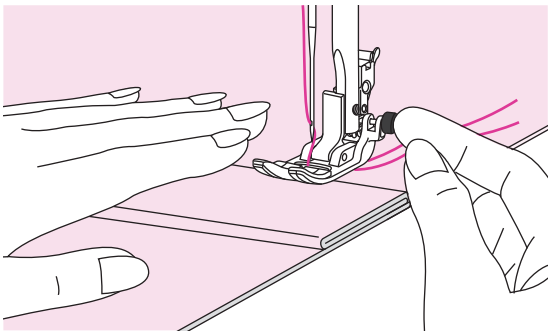
① Stabilisierungsmaterial oder Papier



❖ Nähen von schwerem Stoff

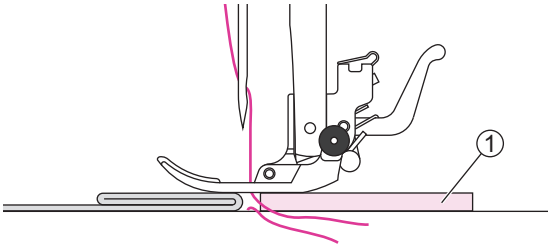
Der schwarze Knopf auf der rechten Seite des Nähfußes verriegelt den Nähfuß in einer horizontalen Position, wenn Sie ihn vor Absenken des Nähfußes hineindrücken.

Dies gewährleistet einen gleichmäßigen Vorschub zu Beginn einer Naht und hilft beim Nähen mehrerer Lagen Stoff, bspw. beim Nähen über Nähte beim Säumen von Jeans.



Wenn Sie eine dickere Stelle/ Quernaht erreichen, senken Sie die Nadel und heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den Zeh des Fußes in die horizontale Linie und drücken Sie den schwarzen Knopf hinein. Senken Sie dann den Fuß und fahren Sie mit dem Nähen fort.

Der schwarze Knopf wird automatisch gelöst, nachdem einige Stiche genäht wurden.



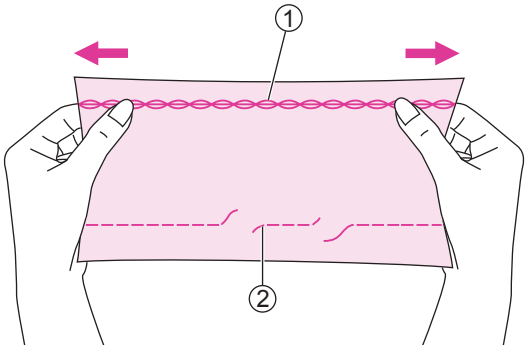
Sie können auch ein anderes Stück Stoff mit derselben Dicke an der Rückseite der Naht legen. Oder stützen Sie den Nähfuß, während Sie von Hand zuführen und in Richtung der gefalteten Seite nähen.

① Pappe oder dicker Stoff

Nutzstiche

Stretchstich

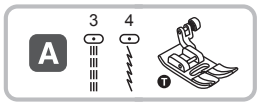
Verwenden Sie diesen Stich bei gewirktem Trikot oder anderen dehnbaren Stoffen. Der Stich ermöglicht das Dehnen Ihrer Naht, ohne dass der Faden reißt.



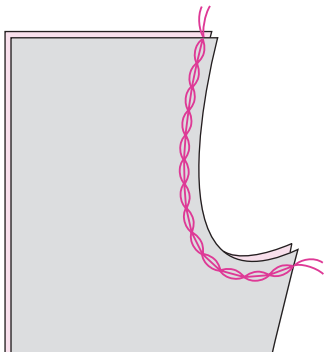
Er eignet sich gut für leicht zu reißende und gestrickte Stoffe. Er eignet sich gut zum Verbinden von strapazierfähigen Stoffen wie Jeans.

Diese Stiche können auch als dekorative Oberstiche verwendet werden.

① Stretchstich
② Geradstich

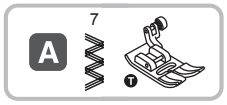


Verwenden Sie den Normalnähfuß.

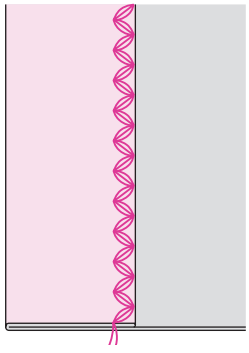


❖ Stretch-Geradstich

Der Stretch-Geradstich wird zur dreifachen Verstärkung von dehnbaren und strapazierfähigen Nähten verwendet.



Verwenden Sie den Normalnähfuß.



❖ Zickzack-Stretchstich

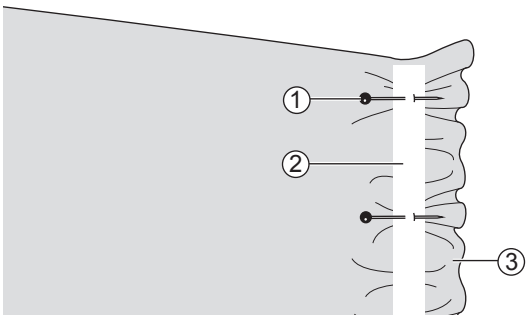
Der dreifache Zickzack-Stretchstich eignet sich für feste Stoffe wie Denim, Popeline usw.

Nähen von dehnbaren Stoffen und elastischem Band

Wenn das elastische Band am Bündchen oder an der Taille eines Kleidungsstücks angebracht wird, entsprechen die fertigen Abmessungen denen des gedehnten elastischen Bandes. Daher ist es notwendig, dass eine geeignete Länge des elastischen Bandes verwendet wird.

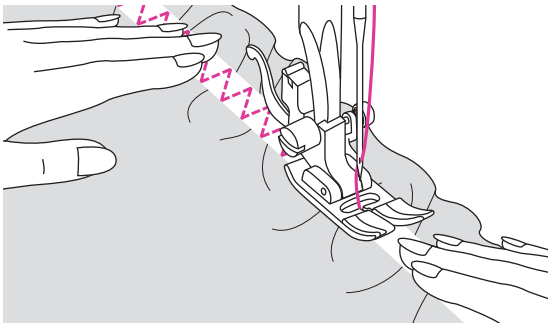


Verwenden Sie den Normalnähfuß.



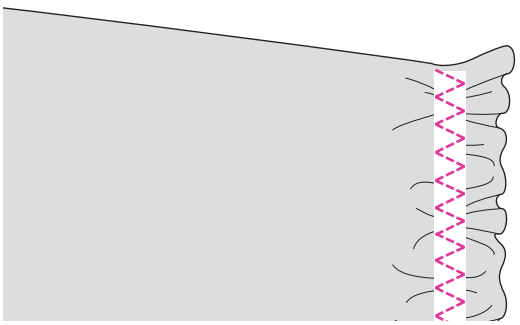
Heften Sie mit Stecknadeln das elastische Band an einigen Stellen auf die linke Seite des Stoffes, um sicherzustellen, dass das Band gleichmäßig auf dem Stoff positioniert ist.

① Stecknadel
② Elastisches Band
③ Falsche Seite



Nähen Sie das elastische Band an den Stoff, während Sie das Band so dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff mit der linken Hand hinter den Nähfuß ziehen, ziehen Sie mit der rechten Hand an dem Stecknadel, der sich am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes befindet.



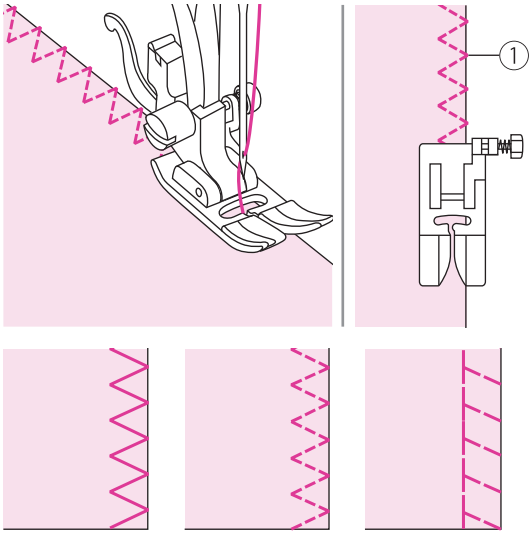
Hinweis

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel keine Stecknadeln berührt, da sich die Nadel sonst verbiegen oder brechen kann.

Umschlagstich

Umschlagstiche entlang der Stoffkante nähen, um ein Ausfransen zu verhindern.



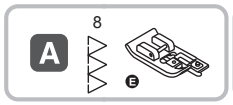


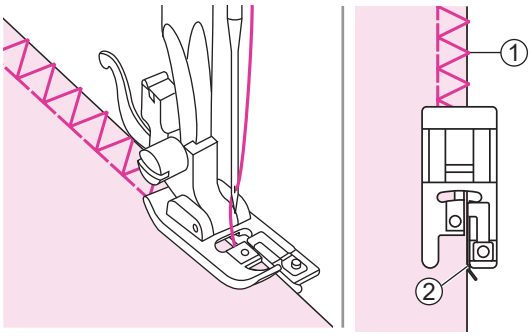
❖ Verwenden Sie den Normalnähfuß

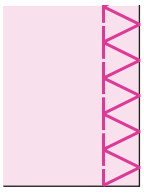
Bringen Sie den Vielzweckfuß an.

Nähen Sie den Umschlagstich entlang der Stoffkante, so dass die Nadel auf der rechten Seite über die Stoffkante fällt.

① Nadelabfallpunkt







❖ Overlockfuß verwenden

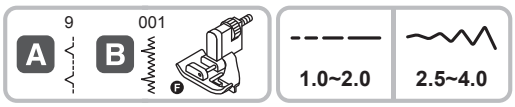
Bringen Sie den Overlockfuß an.

Nähen Sie den Stoff mit dem Stoffrand gegen die Führung des Overlockfußes anliegend.

① Nadelsenkpunkt
② Führung

Blindstich

Sichern Sie den unteren Rand von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Dieser Stich wird mit einem unsichtbaren Stich auf der rechten Seite des Stoffes genäht.

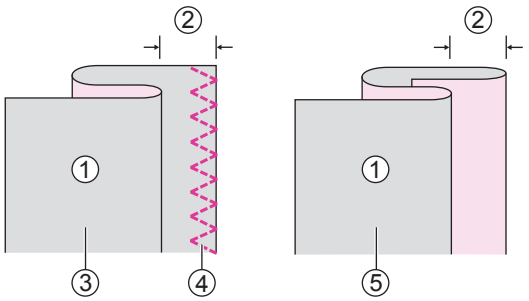


Verwenden Sie den Normalnähfuß.

9: Blindstich/Unterwäsche für feste Stoffe.
001: Blindstich für dehnbare Stoffen.

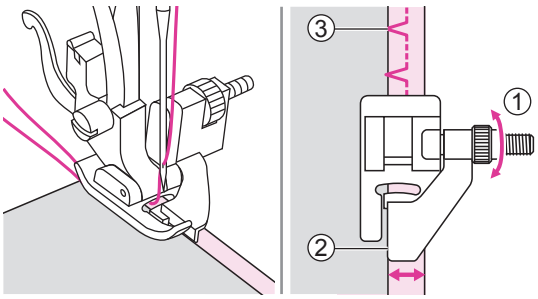
Hinweis

Bitte verwenden Sie den selben Projekt Stoff und machen Sie vorab ein Probenähen.



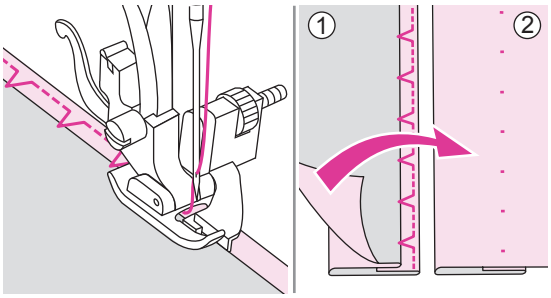
Falten Sie den Stoff wie abgebildet mit der falschen Seite nach oben.

① Falsche Seite
② 5mm
③ Für schweren Stoff
④ Umschlagstich
⑤ Für leichten/mittelschweren Stoff



Legen Sie den Stoff unter den Fuß. Drehen Sie das Handrad nach vorne, bis die Nadel vollständig nach links schwingt. Sie sollte knapp den Stoffbruch durchstechen. Falls nicht, passen Sie die Stichbreite entsprechend an. Passen Sie die Führung an, indem Sie den Knopf so drehen, dass die Führung eng am Stoffbruch anliegt.

① Knopf
② Führung
③ Nadelsenkpunkt



Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff vorsichtig an der Kante der Führung entlang.

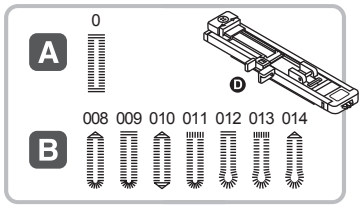
Drehen Sie den Stoff um.

① Falsche Seite
② Richtige Seite

Knopflochstich

Knopflöcher können an die Größe des Knopfes angepasst werden.

Bei dehnbaren Stoffen oder dünnen Stoffen empfiehlt es sich, für ein besseres Knopflochnähen einen Stabilisator zu verwenden. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung leicht, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

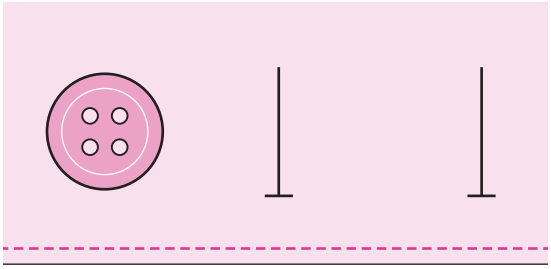


Knopflochfuß verwenden.

0/009: Bei dünnem oder mittlerem Stoff
012/013: Bei Anzügen oder Mänteln
011: Stabile Knopflöcher mit vertikalen Riegeln
008/010: Schmal zulaufendes Knopfloch mit verstärkter Taille
014: Für Jeans oder Hosen

Hinweis

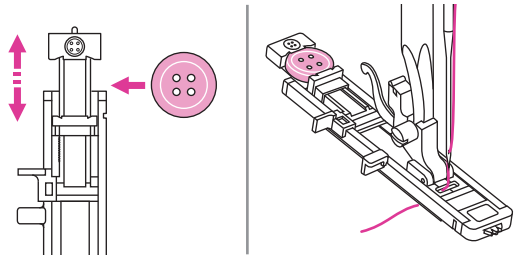
Bitte führen Sie vorab einen Nähtest auf einem Reststück vom Stoff Ihres Nähprojektes durch.



Markieren Sie die Positionen der Knopflöcher auf dem Stoff.

Die maximale Knopflochlänge beträgt 3cm. (Gesamtdurchmesser + Knopfdicke)

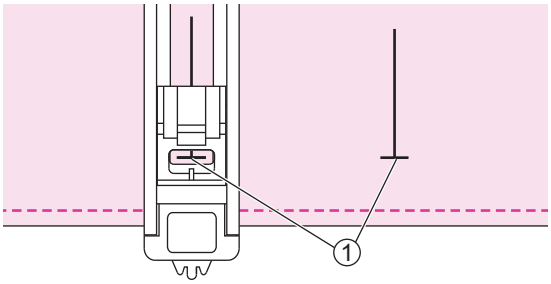
Die Größe des Knopflochs wird durch den in die Knopfplatte eingesetzten Knopf bestimmt.



Ziehen Sie die Knopfhalterplatte nach hinten und legen Sie den Knopf hinein. Drücken Sie die Knopfhalterplatte zurück gegen den Knopf, so dass sie sicher gehalten wird.

Bringen Sie den Knopflochfuß an.

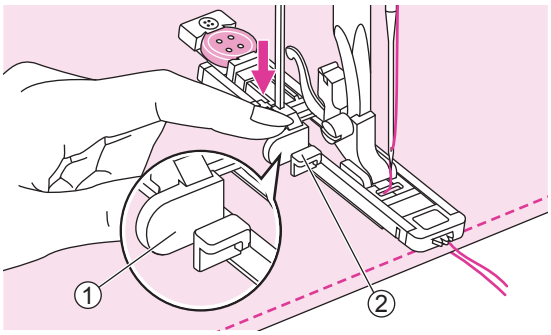
Der Faden sollte durch das Loch im Nähfuß gehen und dann unter dem Fuß liegen.



Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass die Markierung der Mittellinie an der Mitte des Knopflochfußes ausgerichtet ist.

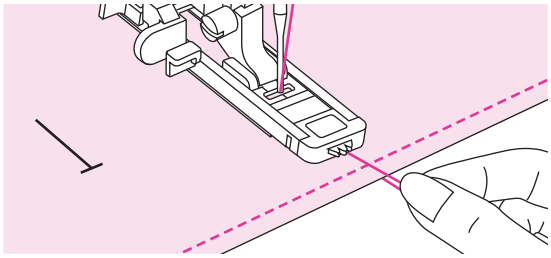
① Startpunkt

Wählen Sie den Knopflochstich. Passen Sie Stichbreite und Stichlänge an die gewünschte Breite und Dichte an.



Ziehen Sie den Knopflochhebel vollständig nach unten. Er muss hinter der Halterung am Knopflochfuß sein.

① Knopflochhebel
② Halterung

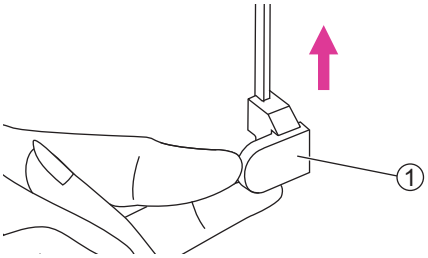


Halten Sie den Oberfaden leicht und beginnen Sie mit dem Nähen. Halten Sie beide Fäden fest.

Hinweis

Führen Sie den Stoff vorsichtig von Hand zu.

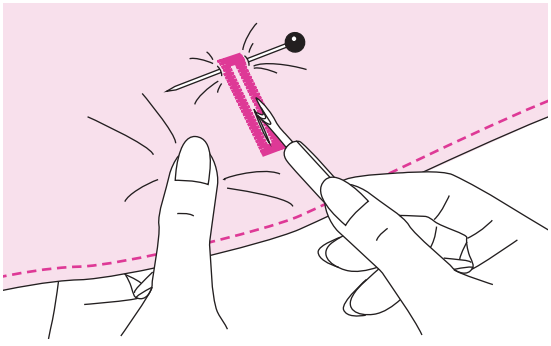
Bevor die Maschine anhält, näht sie automatisch einen Verstärkungsstich, nachdem das Knopfloch genäht wurde.



Heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab. Um noch einmal über das gleiche Knopfloch zu nähen, heben Sie den Nähfuß an. (Er kehrt in die Ausgangsposition zurück).

Heben Sie nach Nähen des Knopflochstichs den Knopflochhebel so weit wie möglich an.

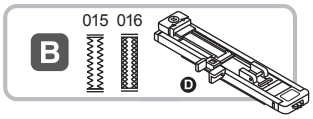
① Knopflochhebel

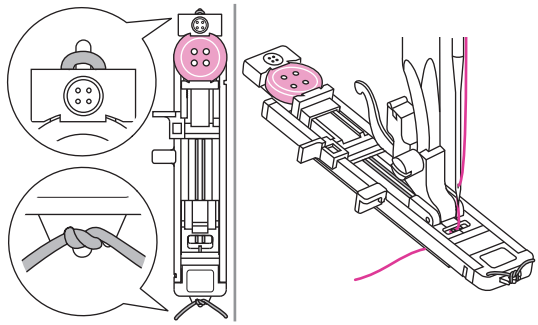


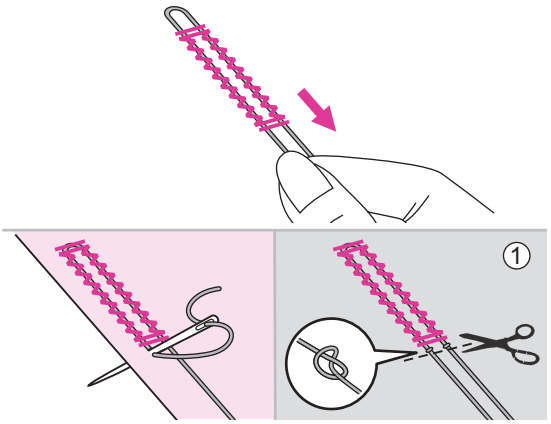
Benutzen Sie den Nahttrenner, um die Mitte des Knopfloches aufzuschneiden. Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich in den Riegel schneiden. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper am Riegel, damit Sie nicht zu weit schneiden.

Hinweis

Beim Schneiden des Knopflochs mit dem Saumtrenner dürfen Sie Ihre Hände nicht in Schnittrichtung platzieren; andernfalls drohen Verletzungen.







❖ Knopfloch in elastische Stoffe nähen

015: Für dehnbaren oder gewebten Stoff

016: Für dehnbare Stoffe

Haken Sie beim Nähen von Knopflöchern in elastischen Stoff schweres Garn oder eine Kordel unter dem Knopflochfuß ein.

Bringen Sie den Knopflochfuß an. Bringen Sie die Gimpenfadenenden zur Vorderseite des Fußes und stecken Sie sie in die Kerben; verknoten Sie sie dann vorrübergehend. Senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie mit dem Nähen.

Legen Sie die Stichbreite entsprechend dem Durchmesser des Gimpenfadens fest.

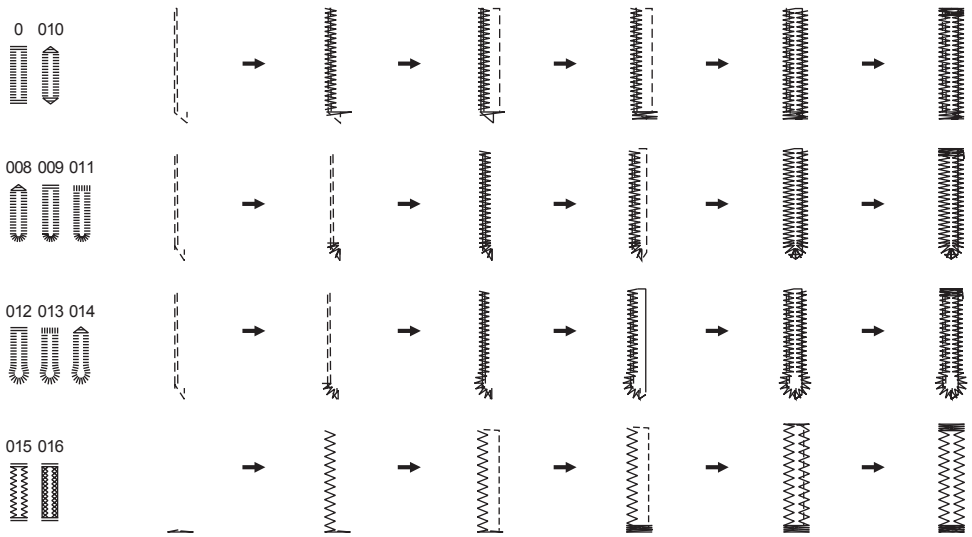
Sobald Sie mit dem Nähen fertig sind, ziehen Sie den Gimpenfaden vorsichtig straff. Kreuzen Sie den Gimpenfaden vor der Nadel und fädeln Sie die Gimpenfadenenden in einer größeren Nadel ein. Ziehen Sie sie zur Stoffrückseite und verknoten Sie die Enden, bevor Sie die Überstände abschneiden.

① Stoffrückseite (links)

Hinweis

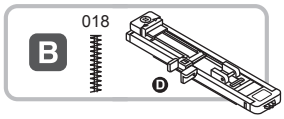
Sie sollten mit einem Stabilisatormaterial unter dem Stoff nähen.

* Knopflöcher werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.

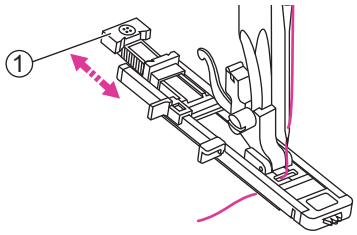


Riegelstich

Der Riegelstich wird verwendet, um verformung gefährdete Stellen wie Taschenecken und -eingriffe zu verstärken.



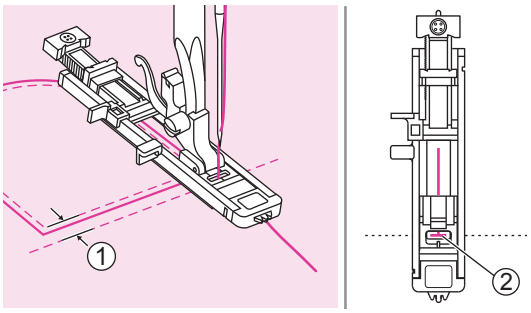
Knopflochfuß verwenden.



Verlängern Sie den Knopfhalter und stellen Sie ihn auf die gewünschte Länge ein. Stellen Sie die Stichbreite und -länge auf die gewünschte Breite und Dichte ein.

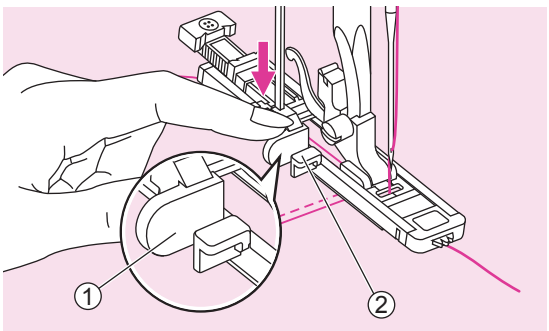
Bringen Sie den Knopflochfuß an. Der Faden muss durch das Loch im Nähfuß geführt und dann unter den Nähfuß gelegt werden.

① Knopfhalter



Positionieren Sie den Stoff so, dass sich die Nadel 2mm vor der Stelle befindet, an der Sie mit dem Nähen beginnen möchten, und senken Sie dann den Nähfußheber.

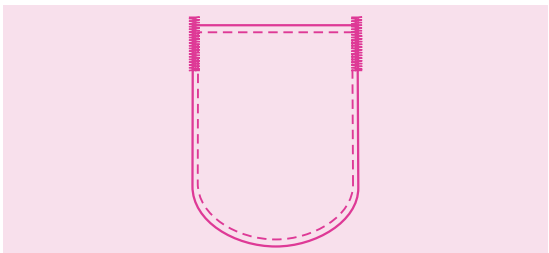
① 2mm
② Startposition



Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz nach unten und legen Sie ihn hinter die Halterung am Knopflochfuß.

Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

① Knopflochhebel
② Halterung



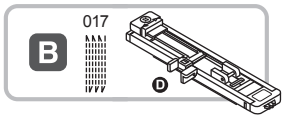
Nähte sind gestickt.

Hinweis

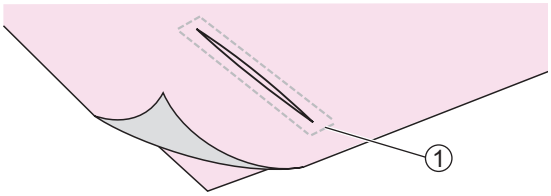
Es wird empfohlen, ein Vlies unter den Stoff zu nähen.

Stopfstich

Ein kleines Loch zu stopfen, bevor es größer wird, kann Kleidung sparen. Wählen Sie eine Fadenfarbe, die der Farbe Ihrer Kleidung so gut wie möglich entspricht.

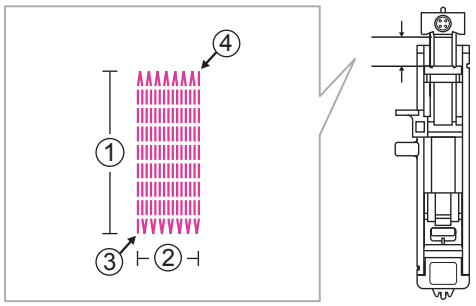


Knopflochfuß verwenden.



Oberstoff und Futterstoff zusammenheften.

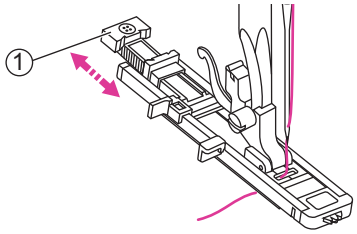
① Heften



Die Größe einer Stopfschleife ist variabel.

Die maximale Stichlänge beträgt jedoch 2,6cm und die maximale Stichbreite 7mm.

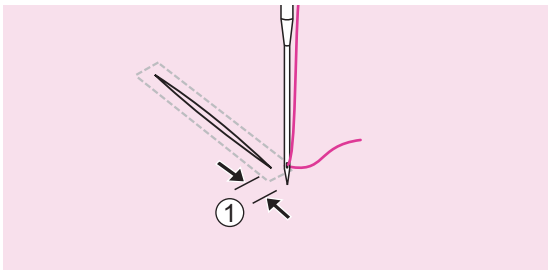
① Nählänge
② Nähbreite
③ Starten
④ Stopp



Verlängern Sie den Knopfhalter und stellen Sie ihn auf die gewünschte Länge ein. Stellen Sie die Stichbreite und -länge auf die gewünschte Breite und Dichte ein.

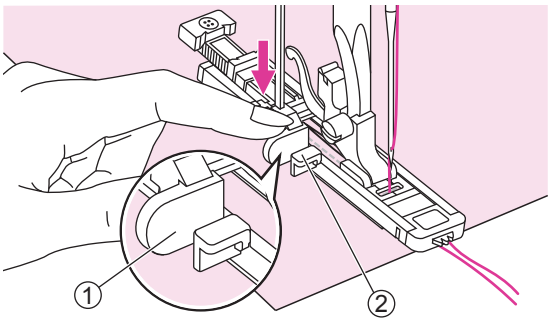
Bringen Sie den Knopflochfuß an. Der Faden muss durch das Loch im Nähfuß geführt und dann unter den Nähfuß gelegt werden.

① Knopfhalter



Positionieren Sie den Stoff so, dass sich die Nadel 2mm vor dem Stopfbereich befindet, und senken Sie dann den Nähfußheber ab.

① 2mm



Ziehen Sie den Knopflochhebel ganz nach unten und legen Sie ihn hinter die Halterung am Knopflochfuß.

Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

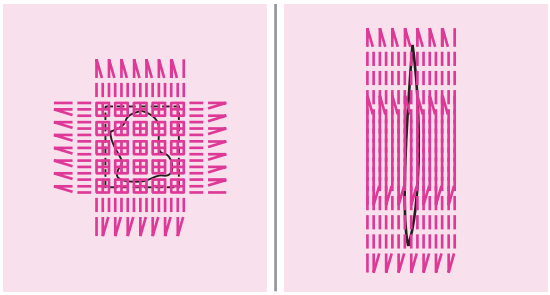
① Knopflochhebel
② Halterung



Stopfstiche werden wie abgebildet von der Vorderseite des Nähfußes nach hinten genäht.

Hinweis

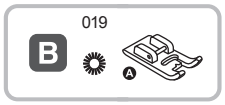
Wenn der Stoff nicht transportiert wird, weil er beispielsweise zu dick ist, erhöhen Sie die Stichlänge.



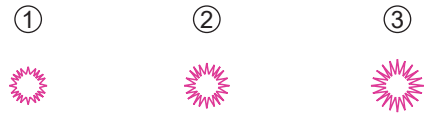
Wenn der Nähbereich zum Nähen zu groß ist, empfehlen wir Ihnen, mehrmals zu nähen (oder Kreuzstich), um ein besseres Nähergebnis zu erzielen.

Ösenstich

EÖsenstiche werden zur Herstellung von Gürtellöchern und für ähnliche Anwendungen verwendet.



Satinstichfuß verwenden.

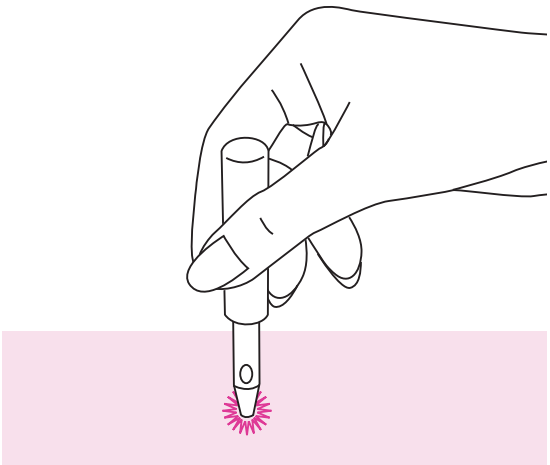


Drücken Sie zur Auswahl der Ösengröße die Stichbreiten-Einstelltaste "–" oder "+".

① Klein: 5,0mm
② Mittel: 6,0mm
③ Groß: 7,0mm

Senken Sie die Nadel zu Beginn der Näharbeit in den Stoff ab, senken Sie dann den Nähfußheber.

Nach Abschluss der Näharbeit näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt anschließend.



Machen Sie mit einem Ösenlocher ein Loch in die Mitte.

* Ein Ösenlocher ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten.

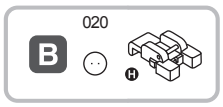
Hinweis

Platzieren Sie bei Verwendung des Ösenlochers dickes Papier oder eine andere Schutzabdeckung unter dem Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff drücken.

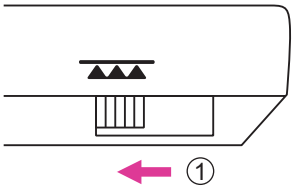
Falls ein dünner Faden verwendet wird, könnten die Nähte grob ausfallen. Falls dies auftritt, nähen Sie die Öse zweimal übereinander.

Knopf annähen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Sie können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern anbringen.

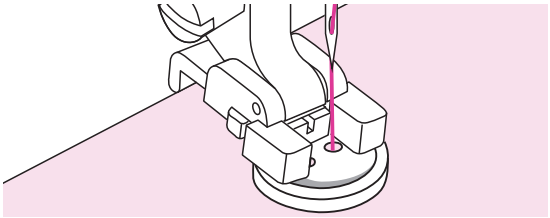


Knopfnähfuß verwenden.

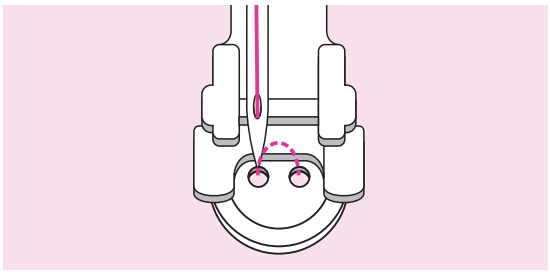


Bewegen Sie den Transporteurhebel zum Absenken des Transporteurs.

① Abgesenkte Position

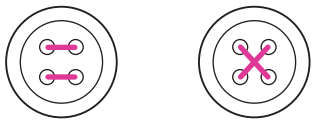


Legen Sie die Arbeit unter den Fuß und den Knopf an der gewünschten Position. Senken Sie dann den Fuß ab.

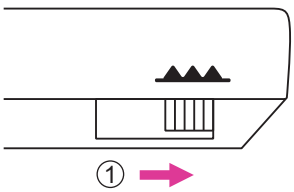


Wählen Sie den Knopflochnähstich und passen Sie die Stichbreite entsprechend dem Abstand zwischen den beiden Knopflöchern an.

Prüfen Sie durch Drehen des Handrads, ob die Nadel sauber durch das linke und rechte Knopfloch geht.



Bei Knöpfen mit 4 Löchern nähen Sie zunächst durch die vorderen beiden Löcher, schieben Sie die Arbeit dann nach vorne und nähen Sie durch die hinteren beiden Löcher.



Bewegen Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit zum Anheben des Transporteurs.

① Angehobene Position

Reißverschluss einnähen

Dieser Fuß kann zum Nähen auf beiden Seiten des Reißverschlusses eingestellt werden. Der Rand des Fußes führt den Reißverschluss, damit er gerade positioniert wird.

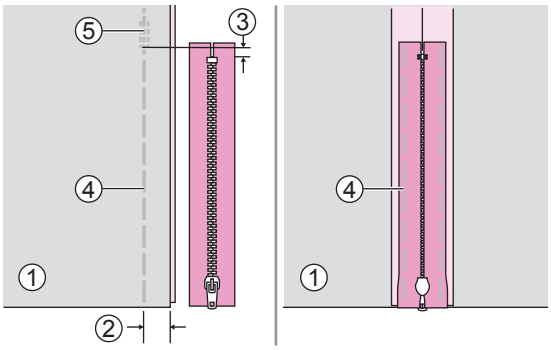


Reißverschlussfuß verwenden.

⚠ Achtung

Der Reißverschlussfuß sollte nur zum Nähen gerader Stiche verwendet werden. Beim Nähen anderer Muster besteht die Gefahr, dass die Nadel den Nähfuß trifft und bricht.

Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nähnadel den Reißverschluss nicht berührt; andernfalls könnte sie verbiegen oder abbrechen.

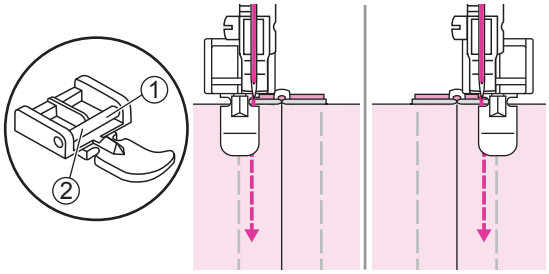


❖ Zentrierten Reißverschluss einnähen

Heften Sie den Reißverschlussschlitz mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu. Nähen Sie an der Reißverschluss-Stoppposition einige Sicherungsstiche.

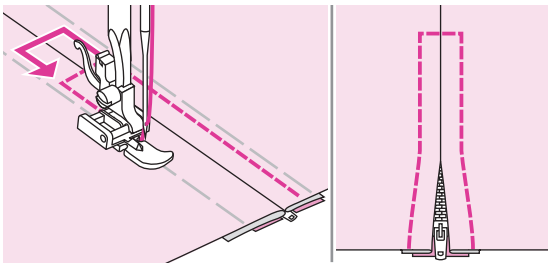
Bügeln Sie die Nahtzugabe auseinander. Legen Sie den Reißverschluss mit der Oberseite nach unten auf der Nahtzugabe, so dass die Zähne an der Nahtlinie anliegen. Heften Sie das Reißverschlussband an.

① Stoffrückseite (linke Seite)
② 2cm
③ 5mm
④ Heften
⑤ Sicherungsstiche

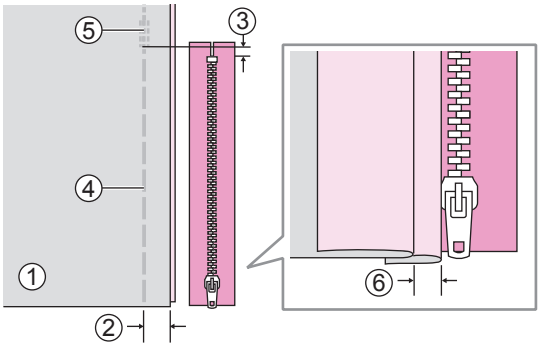


Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein.

① Um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem rechten Quersteg ein.
② Um auf der rechten Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem linken Quersteg ein.



Nähen Sie um den Reißverschluss herum. Entfernen Sie die Heftstiche und bügeln Sie.

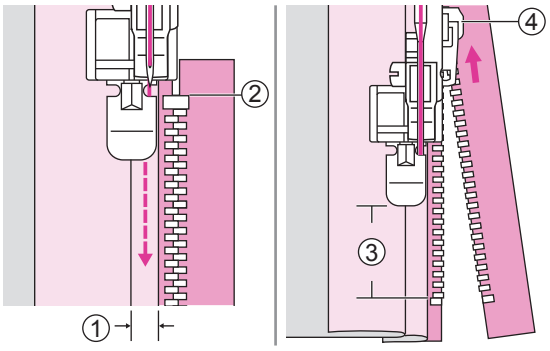


❖ Seitlichen Reißverschluss einnähen

Legen Sie den Stoff rechts auf rechts. Heften Sie den Reißverschlussschlitz mit Fadenspannung kleiner als 2 und maximaler Stichlänge zu. Nähen Sie an der Reißverschluss-Stoppposition einige Sicherungsstiche.

Falten Sie eine der Nahtzugaben zurück, damit ein 3mm breiter Stoffbruch entsteht.

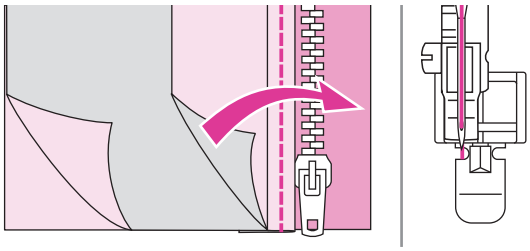
① Stoffrückseite (links)
② 2cm
③ 5mm
④ Heften
⑤ Sicherungsstiche
⑥ 3mm



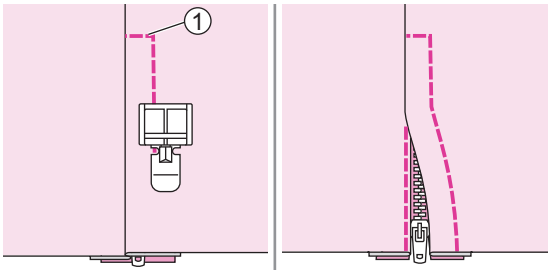
Setzen Sie den Reißverschlussfuß ein. Um auf der linken Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem rechten Quersteg ein. Nähen Sie den Reißverschluss an den 3mm breiten Stoffbruch, beginnend beim Ende des Reißverschlusses.

Stoppen Sie die Maschine etwa 5cm vor dem Anfang des Reißverschlusses . Senken Sie die Nadel in den Stoff und heben Sie den Nähfußheber an. Öffnen Sie den Reißverschluss und setzen Sie das Nähen fort.

① 3mm
② Reißverschlussende
③ 5cm
④ Reißverschluss



Drehen Sie den Stoff mit der richtigen Seite nach außen. Um auf der rechten Seite des Reißverschlusses zu nähen, setzen Sie den Reißverschlussfuß mit dem linken Quersteg ein.



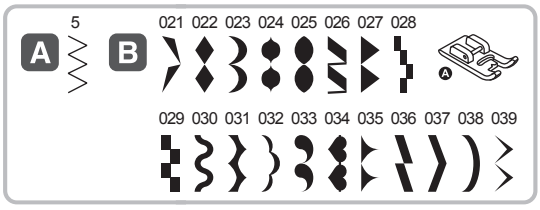
Nähen Sie über das untere Reißverschlussende und die rechte Seite des Reißverschlusses.

① Reißverschlussende

Stoppen Sie die Maschine etwa 5cm vor dem Reißverschlussanfang. Entfernen Sie den Heftfaden und öffnen Sie den Reißverschluss. Nähen Sie den Rest der Naht.

Satinstich nähen

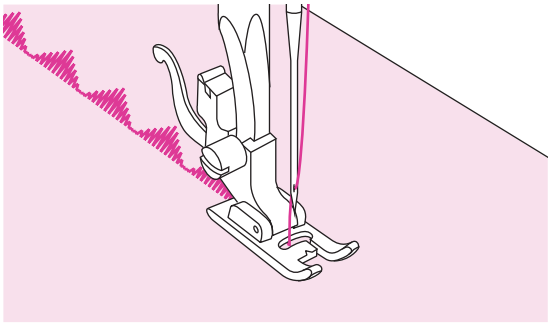
Verwenden Sie für Satinstiche und zum Nähen dekorativer Stiche den Satinstichfuß.



Satinstichfuß verwenden.

Hinweis

Beim Nähen sehr leichter Stoffe sollten Sie eine Einlage oder einen Stabilisator auf der falschen Seite des Stoffs verwenden.

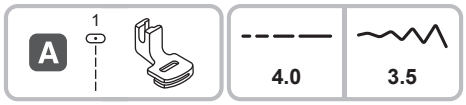


Dieser Fuß hat eine Aussparung an der Unterseite, so dass dichte Stiche ungehindert darunter passieren können.

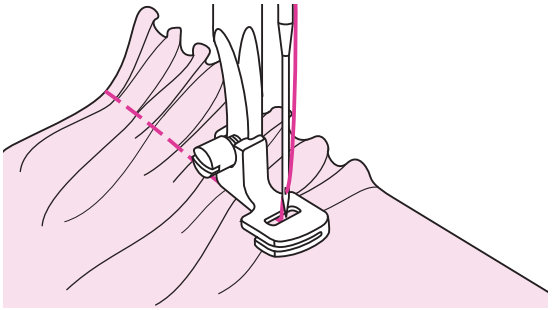
Zum Nähen von Satin- und Zierstichmustern können Sie die Länge und Breite des Musters verändern, indem Sie die Taste zur Einstellung von Stichlänge und -breite drücken. Experimentieren Sie mit Stoffresten, bis Sie die ideale Länge und Breite ermittelt haben.

Kräuseln

Der Kräuselfuß dient zum Kräuseln von Stoffen. Perfekt für Kleidung und Wohnkultur. Funktioniert am besten auf feinen bis mittleren Stoffen.



Verwendung des Kräuselfußes.

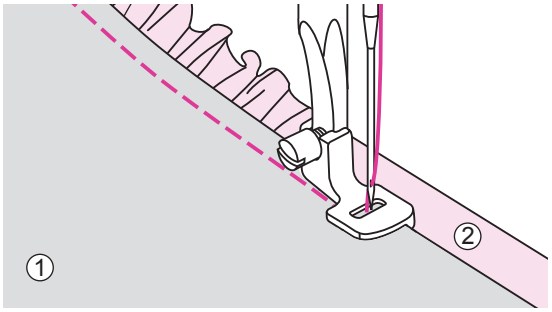


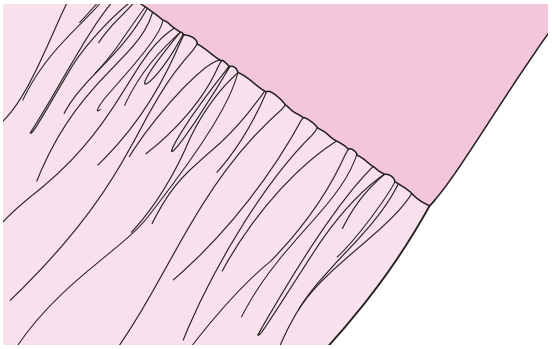
❖ Geraffter Stoff

Entfernen Sie den Nähfußhalter und bringen Sie den Kräuselfuß an, stellen Sie die Spannung unter 2 ein. Legen Sie den zu kräuselnden Stoff unter den Nähfuß rechts neben den Nähfuß.

Nähen Sie eine Stichreihe und halten Sie dabei die Schnittkante des Stoffes bündig mit der rechten Fußkante. Die Stiche lösen automatisch das Kräuseln des Stoffes aus.

Geeignet für leichte bis mittlere Stoffe. Wenn Ihr Stoff leicht ist, wie Batist oder Spitze, werden Sie mehr Rüschen haben.





❖ Zum Kräuseln und Befestigen von gerafftem Stoff in einem Schritt

Schauen Sie sich das Montagebein genau an, um den Schlitz an der Unterseite zu sehen. Wenn Sie den Schlitz verwenden, können Sie die untere Stofflage raffen, indem Sie sie an der flachen oberen Lage am Gürtel des Oberteils des Kleides befestigen.

Entfernen Sie den Nähfußhalter und bringen Sie den Kräuselfuß an. Legen Sie den zu kräuselnden Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß. Legen Sie die oberste Stofflage mit der Vorderseite nach unten in den Schlitz. Richten Sie die beiden Schichten wie im Bild gezeigt aus. Drehen Sie die obere Stofflage auf rechts.

① Obere Stofflage (linke Seite)
② Unterer Stoff (rechte Seite)

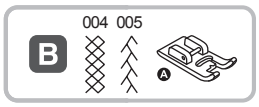
Hinweis

Bitte verwenden Sie den gleichen Stoff wie für das Projekt, machen Sie vorher eine Probenähung. Wenn Sie die Maschine auf Einstellung testen, arbeiten Sie mit 25cm Stoff, Paspeln oder Gummibändern, um die gewünschte Unversehrtheit zu erreichen. Dies macht es einfach, Anpassungen zu bestimmen und festzustellen, wie viele Änderungen für Ihr Projekt erforderlich sind.

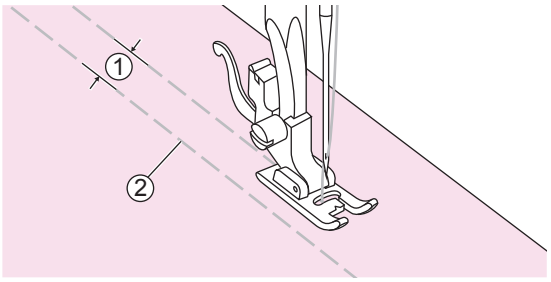
Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit, um den Stoff besser kontrollieren zu können.

Smocking

Der Zierstich, der durch Aufnähen oder Besticken von Kräuseln entsteht, wird "Smocking" genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Bündchen zu verzieren. Der Smocking-Stich verleiht dem Stoff Struktur und Elastizität.

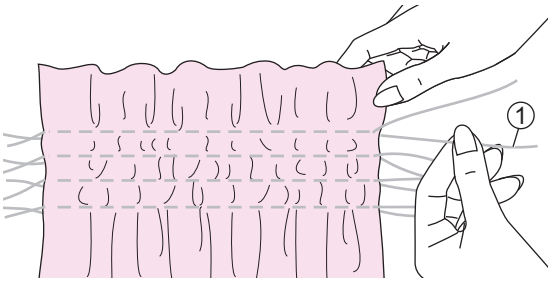


Satinstichfuß verwenden.



Erhöhen Sie die Stichlänge auf Maximum, stellen Sie die Spannung unter 2 ein und heften Sie die Linien 1cm über den zu smokenden Bereich.

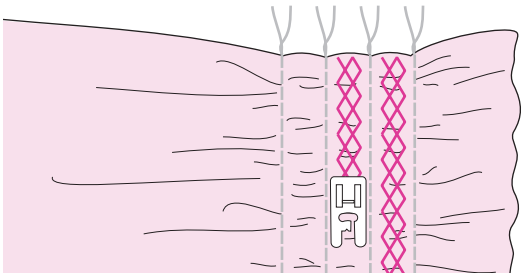
① 1cm
② Heften



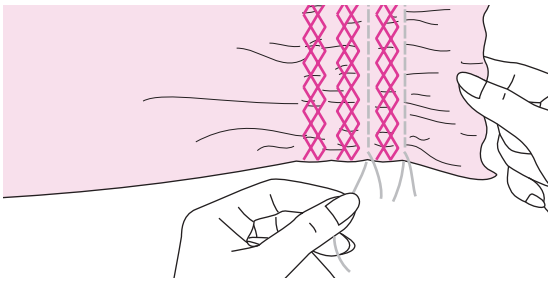
Verknoten Sie die Fäden entlang einer Kante.

Ziehen Sie die Spulenfäden an und verteilen Sie die Kräuseln gleichmäßig. Sichern Sie die Fäden am anderen Ende.

① Spulenfaden

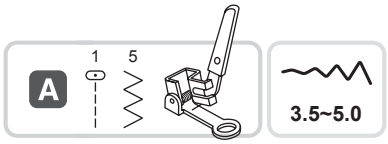


Reduzieren Sie bei Bedarf die Spannung und nähen Sie dekorative Musterstiche zwischen die geraden Nähte.



Ziehen Sie die Heftung heraus.

Freihandsticken, Sticken und Monogrammieren

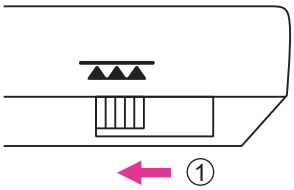


❖ Vorbereitung zum Sticken und Monogrammieren

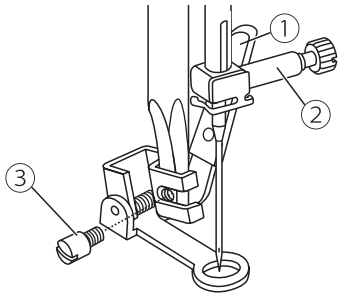
* Der Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang der Maschine enthalten.

Verwendung des Stopf-/Stickfußes.

Schieben Sie den Transporteurhebel zum Absenken des Transporteurs.



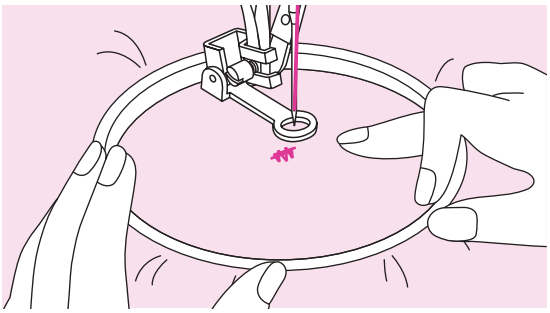
① Abgesenkte Position



Entfernen Sie den Nähfußhalter und bringen Sie den Stopf-/Stickfuß an. Der Hebel sollte sich hinter der Nadelklemmschraube befinden. Drücken Sie mit dem Zeigefinger fest auf die Rückseite des Stopf-/Stickfußes und ziehen Sie dann die Schraube fest.

① Hebel
② Nadelklemmschraube
③ Schraube

Zeichnen Sie den gewünschten Schriftzug oder das Motiv auf die Stoffoberfläche.



Spannen Sie den Stoff so fest wie möglich zwischen den Stickrahmen.

Legen Sie den Stoff unter die Nadel. Vergewissern Sie sich, dass sich die Nähfußstange in ihrer tiefsten Position befindet.

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Spulenfaden durch den Stoff nach oben zu bringen. Nähen Sie ein paar Sicherungsstiche am Startpunkt.

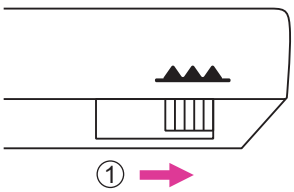
Halten Sie den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände fest, während Sie mit dem mittleren und dritten Finger auf das Material drücken und mit dem kleinen Finger die Außenseite des Stickrahmens unterstützen.

⚠ Achtung

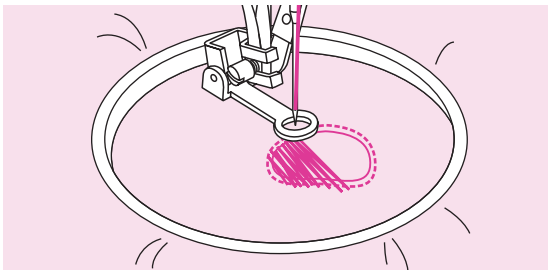
Halten Sie die Finger von beweglichen Teilen, insbesondere Nadeln, fern.

Hinweis

Bewegen Sie den Transporteurhebel bei Abschluss der Arbeit zum Anheben de Transporteurs.



① Angehobene Position



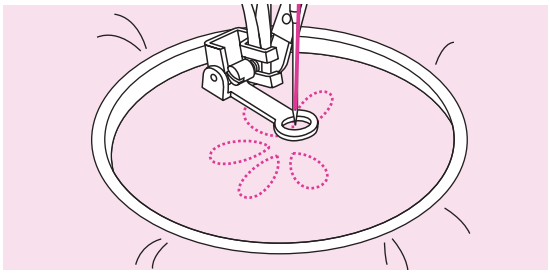
❖ Flicken

Nähen Sie zunächst um die Kanten des Lochs herum, um die Fäden zu sichern. Arbeiten Sie von links nach rechts und nähen Sie in einer gleichmäßigen und kontinuierlichen Bewegung über das Loch.

Drehen Sie die Arbeit um 1/4 und nähen Sie über die erste Naht, indem Sie die Arbeit langsamer über das Loch bewegen, damit die Fäden getrennt werden und keine großen Lücken zwischen den Fäden entstehen.

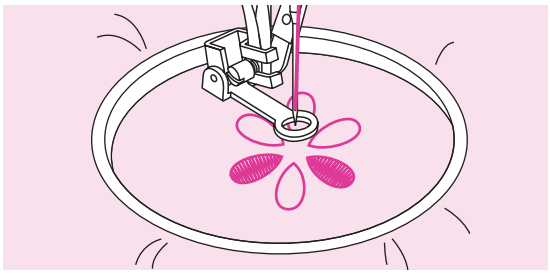
Hinweis

Freihandflickfarbeiten werden ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine ausgeführt. Die Bewegung des Stoffes wird von der Bedienperson gesteuert. Es ist notwendig, die Nähgeschwindigkeit und die Bewegung des Stoffes zu koordinieren.



❖ Sticken

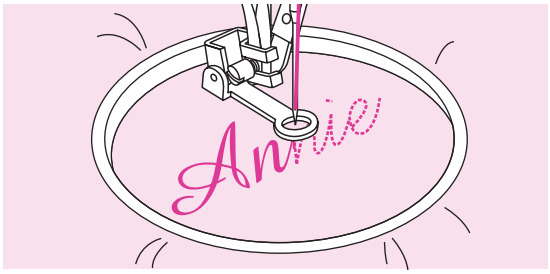
Sticken Sie entlang der Kontur des Motivs, indem Sie den Stickrahmen bewegen. Achten Sie beim Nähen darauf, eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten.



Füllen Sie das Motiv von der Kontur nach innen aus. Halten Sie die Stiche dicht beieinander.

Sie erhalten längere Stiche, wenn Sie den Stickrahmen schneller bewegen, und kürzere Stiche, wenn Sie den Stickrahmen langsamer bewegen.

Sichern Sie das Motiv am Ende mit Verstärkungsstichen.



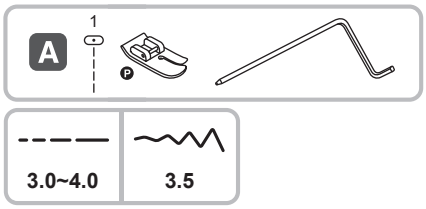
❖ Monogrammieren

Nähen Sie mit konstanter Geschwindigkeit und bewegen Sie den Stickrahmen langsam entlang des Schriftzugs.

Wenn der Buchstabe fertig ist, sichern Sie ihn mit Verstärkungsstichen am Ende des Motivs.

Steppen

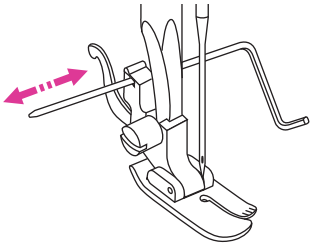
Das Stopfen zwischen der oberen und unteren Stofflage wird als "Steppen" bezeichnet. Die obere Lage wird in der Regel aus mehreren geometrisch geformten Stoffstücken gebildet, die miteinander verbunden sind.



Verwendung des Quiltfußes mit der Saum-/ Quiltführung.

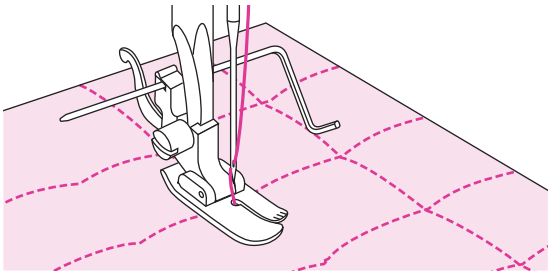
⚠ Attension

Bei Verwendung des Quiltfußes werden nur Geradstiche verwende.



❖ Verwendung der Kanten-/ Steppführung

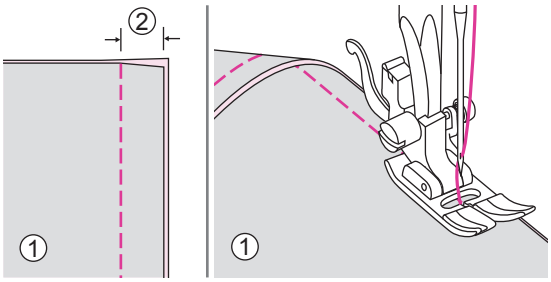
Bringen Sie die Kanten-/Steppführung wie abgebildet im Nähfußhalter an und stellen Sie den Abstand wie gewünscht ein.



Nähen Sie die erste Reihe und fahren Sie über den Stoff, um die folgenden Reihen zu nähen, wobei die Führung entlang der vorherigen Stichreihe fährt.



Verwenden Sie den Normalnähfuß.



❖ Verbinden der Stoffstücke

Legen Sie die beiden Stoffteile rechts auf rechts und nähen Sie mit dem Geradstich.

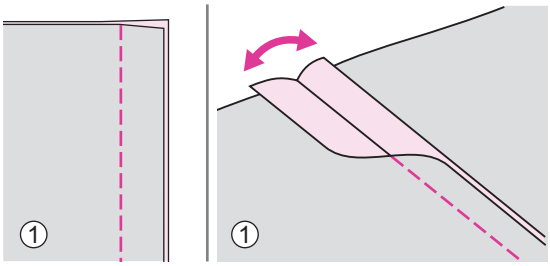
Verbinden Sie die Stoffstücke mit einer Nahtzugabe von 5mm.

Nähen Sie so, dass die Seite des Nähfußes an der Kante des Stoffes ausgerichtet ist.

① Falsche Seite
② 5mm



Universalnähfuß oder Satinstichfuß verwenden.

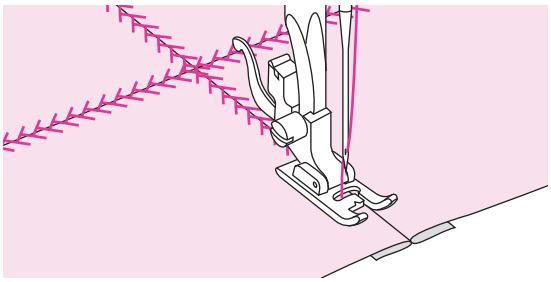


❖ Patchwork-Nähen

Legen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts aufeinander und nähen Sie mit einem Geradstich.

Öffnen Sie die Nahtzugabe und drücken Sie diese flach.

① Falsche Seite



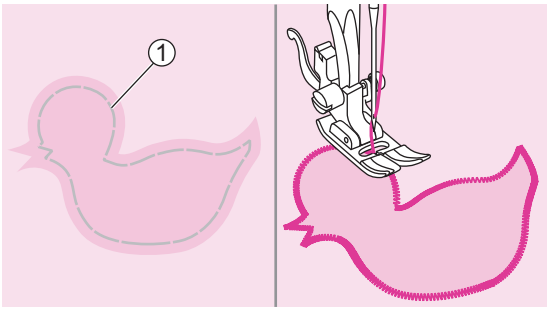
Arbeiten Sie auf der rechten Seite des Stoffes, legen Sie die Mitte des Nähfußes auf die Nahtlinie der verbundenen Stoffe und nähen Sie über die Naht.

Applikation

Sie können eine Applikation erstellen, indem Sie ein anderes Stoffstück in eine Form schneiden und es als Verzierung verwenden.



Verwenden Sie den Normalnähfuß.



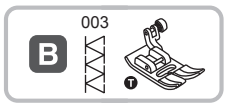
Schneiden Sie das Applikationsmotiv aus und heften Sie es auf den Stoff. Nähen Sie langsam um die Kante des Motivs herum.

① Heften

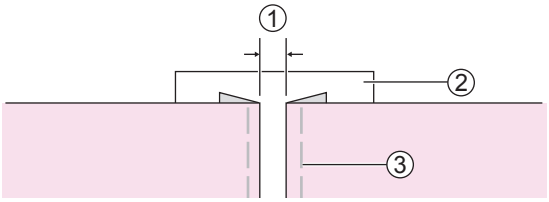
Schneiden Sie das überschüssige Material außerhalb der Nähte ab. Achten Sie darauf, dass Sie keine Stiche einschneiden. Entfernen Sie die Heftung.

Schwuchtelstich

Das Nähen über eine offene Naht wird "Schwuchtelstich" genannt. Er wird auf Blusen und Kinderbekleidung verwendet. Diese Masche ist dekorativer, wenn dickere Fäden verwendet werden.

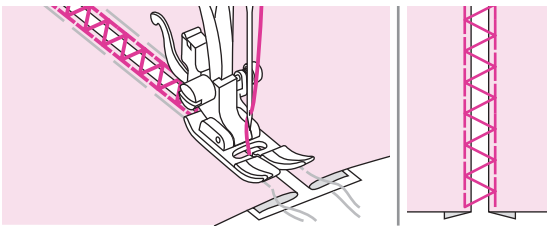


Verwenden Sie den Normalnähfuß.



Trennen Sie die gefalteten Kanten der Stoffteile mit einem Abstand von 4mm und heften Sie sie auf ein Stück dünnes Papier oder einen wasserlöslichen Stabilisator.

① 4mm
② Dünnes Papier oder wasserlöslicher Stabilisator
③ Heften



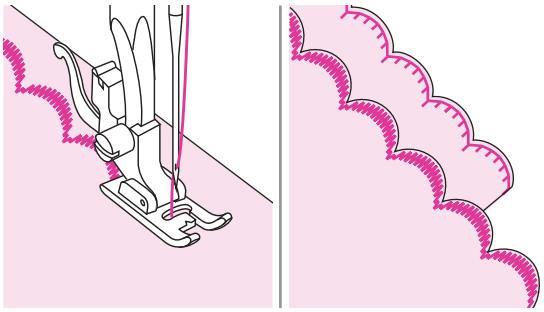
Richten Sie die Mitte des Nähfußes an der Mitte der beiden Stoffstücke aus und beginnen Sie mit dem Nähen.

Entfernen Sie nach dem Nähen den Stabilisator und die Heftung.

Jakobsmuschelstich

Das wellenförmige, sich wiederholende Muster, das wie Muscheln aussieht, wird "Jakobsmuscheln" genannt. Er wird verwendet, um den Kragen von Blusen und die Kanten von Strickprojekten zu verzieren.





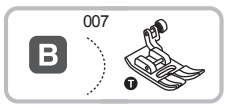
Satinstichfuß oder Universalnähfuß verwenden.

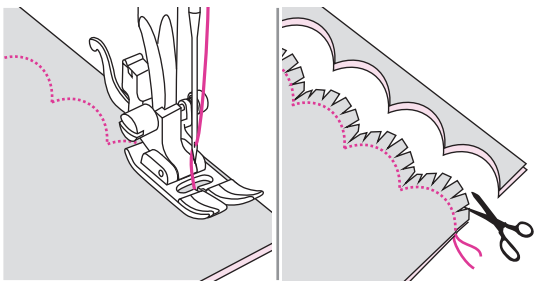
❖ Muschelkante

Nähen Sie entlang der Kante des Stoffes und achten Sie darauf, nicht direkt auf die Kante des Stoffes zu nähen.

Um ein besseres Ergebnis zu erzielen, tragen Sie Sprühstärke auf den Stoff auf und bügeln Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

Schneiden Sie den Stoff dicht an der Naht zu und achten Sie dabei darauf, die Stiche nicht einzuschneiden.





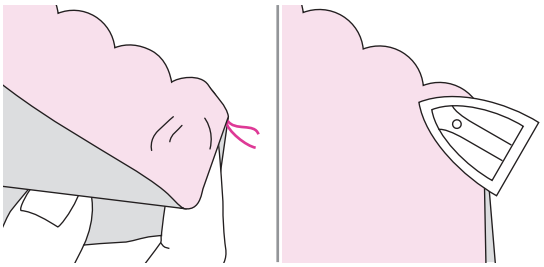
Universalnähfuß verwenden.

❖ Muschelsaum

Falten Sie den Stoff rechts auf rechts. Nähen Sie wie abgebildet entlang der gefalteten Kante.

Schneiden Sie den Stoff dem Saum entlang ab, wobei Sie zum Säumen 3mm Platz lassen.

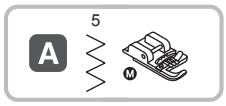
Schneiden Sie diesen Saum ein.



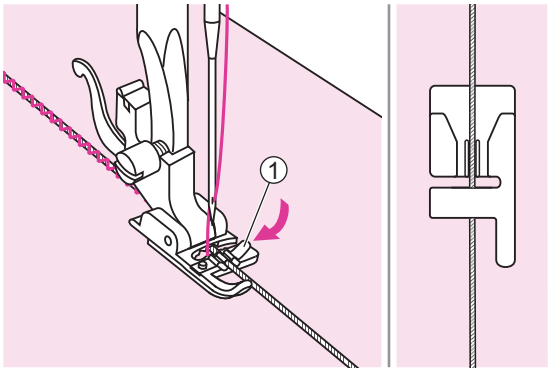
Drehen Sie den Stoff um, drücken Sie den gewölbten Saum nach außen zur Oberfläche und bügeln Sie ihn.

Kordel

Zum Verzieren von 1 bis 3 Kordeln oder Zierfäden. Nähen Sie einen Kordelstrang an, um ein schönes wirbelndes Muster auf einer Jacke oder Weste zu erzeugen, oder nähen Sie drei Kordelstränge an, um die Kanten zu kürzen. Zum Stricken können Sie Perlenbaumwolle, Strickgarn, Stickgarn, Spitzenfaden, dünnes Woll- oder Fliedergarn verwenden.



Verwendung des Kordelnähfußes.



❖ Einzelne Schnur

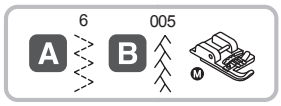
Markieren Sie das Muster auf dem Stoff. Führen Sie das Kabel vom Loch auf der rechten Seite in die mittlere Rille des Kabelfußes ein.

① Loch auf der rechten Seite

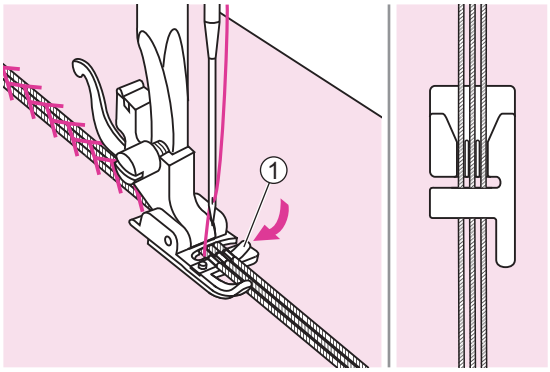
Legen Sie die Kordel unter die Nut des Kordelfußes und ziehen Sie die Kordel ca. 5cm hinter die Kordel.

Die Rillen unter dem Fuß halten die Länge der Kordel an Ort und Stelle, während die Stiche auf der Kordel gebildet werden.

Wählen Sie einen Stich und passen Sie die Stichbreite so an, dass die Stiche nur die Kordel bedecken.



Verwendung des Kordelfußes.



❖ Bandschnur

Markieren Sie das Muster auf dem Stoff. Führen Sie das Bandschnur vom Loch auf der rechten Seite in die mittlere Rille des Kabelfußes ein.

① Loch auf der rechten Seite

Legen Sie die Kordel unter die Nut des Kordelfußes und ziehen Sie die Kordel ca. 5cm hinter die Kordel.

Die Rillen unter dem Fuß halten die Länge der Kordel an Ort und Stelle, während die Stiche auf der Kordel gebildet werden.

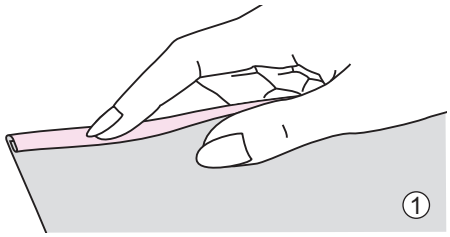
Wählen Sie einen Stich und passen Sie die Stichbreite so an, dass die Stiche nur die Kordel bedecken.

Schmaler Saum

Der Saumfuß wird zum Nähen schmaler Säume verwendet, die häufig an Hemdsäumen, Tischdecken und an Rüschenkanten zu finden sind.

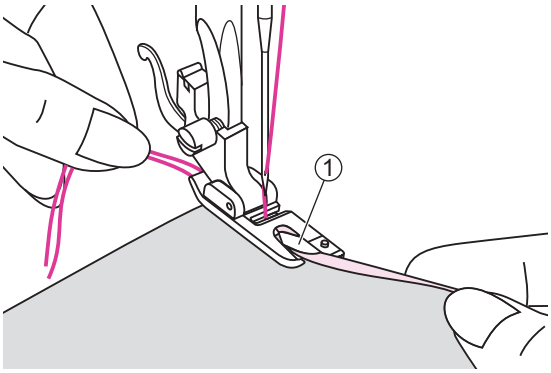


Verwendung des Saumfußes.



Falten Sie die Stoffkante etwa 3mm und falten Sie sie dann etwa 5cm entlang der Stoffkante 3mm zurück.

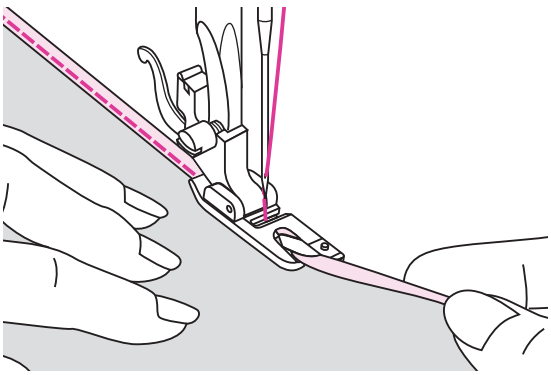
① Rückseite



Führen Sie die Nadel in die Falte ein, indem Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen, und senken Sie den Nähfußheber. Nähen Sie ein paar Stiche und heben Sie den Nähfußheber an.

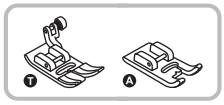
Führen Sie eine Stofffalte in das Spiralloch des Saumfußes ein. Bewegen Sie den Stoff hin und her, bis die Falte die Form einer Schriftrolle hat.

① Spiralsaumfuß

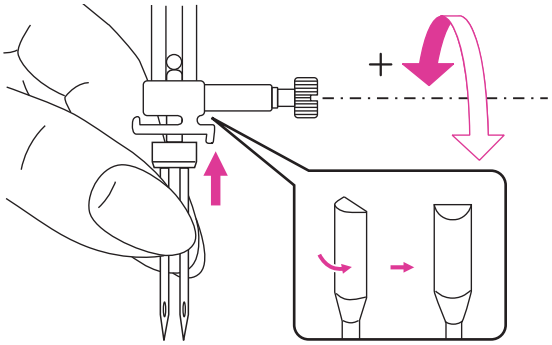


Senken Sie den Nähfußheber ab und beginnen Sie langsam zu nähen, wobei Sie die Schnittkante des Stoffes vor dem Saumfuß gleichmäßig in die Helix des Fußes führen.

Doppelnadel



Verwendung des Nutzfußes oder Satinstichfußes.

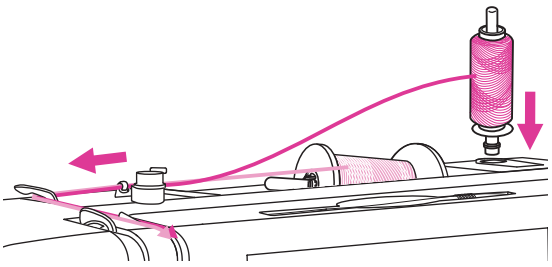


Setzen Sie eine Doppelnadel ein. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Nadel wechseln". (Seite 14)

⚠ Achtung

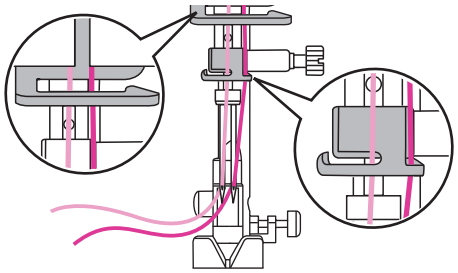
Wenn Sie die Doppelnadel verwenden, achten Sie darauf, die Doppelnadel Einstellung zu wählen und den empfohlenen Nähfuß anzubringen, der auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Verwenden Sie nur Zwillingsnadeln mit einem maximalen Nadelabstand von 2,5mm, Nadelstärke 80/12.



Befolgen Sie die Anweisungen zum Einfädeln einer einzelnen Nadel mit dem horizontalen Garnrollenstift. Führen Sie durch die linke Nadel.

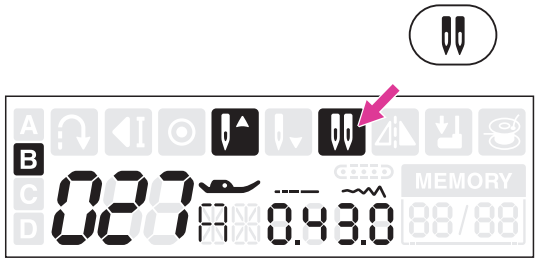
Setzen Sie den zweiten Garnrollenstift in das Loch oben an der Maschine ein. Führen Sie den Faden durch die verbleibenden Punkte, ohne die Fadenführung über die Nadel zu senken, und fädeln Sie ihn durch die rechte Nadel.



Fädeln Sie jede Nadel separat ein.

Hinweis

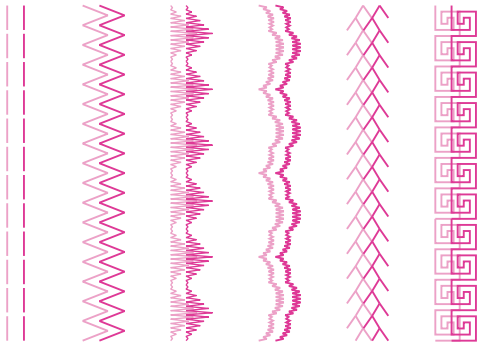
Achten Sie darauf, dass die beiden Fäden, die zum Einfädeln der Zwillingsnadel verwendet werden, gleich dick sind. Sie können eine oder zwei Farben verwenden.



Wählen Sie einen Doppelnadel Stich. Siehe Kapitel "Stichtabelle". (Seite 34)

Drücken Sie die Doppelnadel, das LCD zeigt das Zwillingsnadel Symbol an.

Die Maschine reduziert automatisch die maximale Breite für das Nähen mit der Doppelnadel.



Die beiden Linien werden parallel zueinander genäht.

Hinweis

Wenn Sie mit einer Doppelnadel nähen, bewegen Sie sich immer langsam und achten Sie darauf, eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten, um ein gutes Nähen zu gewährleisten.

Wenn Doppelnadel Nähen ausgewählt ist, bleibt es aktiv, auch wenn der Stich geändert wird.

Die Doppelnadelfunktion kann im Speichermodus nicht verwendet werden.

Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird, kehrt die Nähfunktion zu den Standardeinstellungen zurück.

Wartung und Fehlerbehebung

Wartung

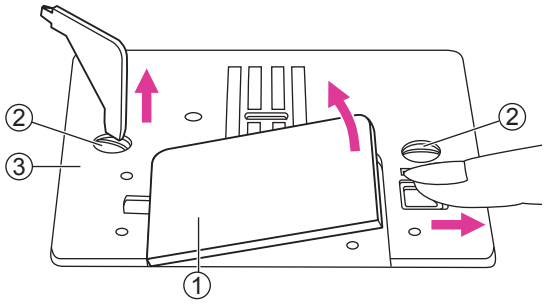
⚠ Achtung

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, da es sonst zu Verletzungen oder Stromschlägen kommen kann.

❖ Maschinenoberfläche reinigen

Wenn die Oberfläche der Nähmaschine verschmutzt ist, tränken Sie ein Tuch leicht mit mildem Reinigungsmittel, drücken Sie es fest aus und wischen Sie die Oberfläche dann ab. Wischen Sie die Oberfläche nach dieser Reinigung erneut mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel oder Reinigungsmittel.



❖ Greifer reinigen

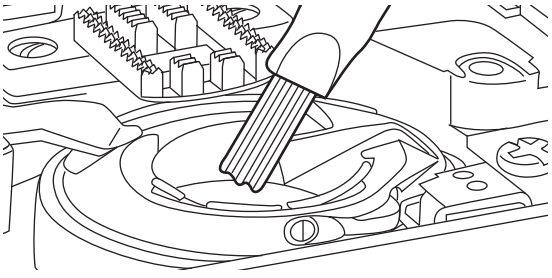
Falls sich Fusseln und Fadenreste am Rahmen angesammelt haben, beeinträchtigen diese den reibungslosen Betrieb des Gerätes. Prüfen Sie dies regelmäßig und reinigen Sie den Nähmechanismus bei Bedarf.

Entfernen Sie Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter.

Entfernen Sie Spulenabdeckung und Spule.

Entfernen Sie die Schrauben an der Stichplatte, entfernen Sie dann die Stichplatte.

① Spulenabdeckung
② Schrauben
③ Stichplatte



Reinigen Sie Transporteur und Spulengehäuse mit einer Bürste. Verwenden Sie dazu außerdem ein weiches, trockenes Tuch.

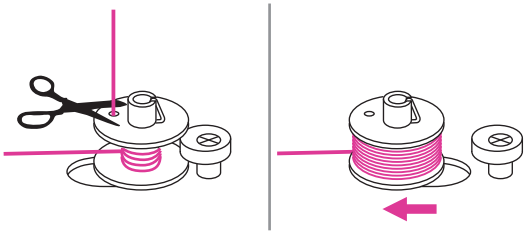
Warnfunktion



❖ Signalton

- Richtige Bedienung: 1 Signalton.
- Falsche Bedienung: 3 kurze Signaltöne.
- Wenn die Nähmaschine außer Betrieb ist und nicht nähen kann: 3 kurze Pieptöne.

Dies bedeutet, dass möglicherweise der Faden verheddert oder blockiert ist und die Handradachse nicht bewegt werden kann. Bitte suchen Sie in der "Anleitung zur Fehlerbehebung" nach der Lösung. Nach Behebung des Problems kann das Gerät wieder nähen.



Spulerstift nach links zurücksetzen

Wenn die Fadenspule voll ist oder die Maschine stoppt, während sich der Spulerstift immer noch in der rechten Position befindet, hören Sie bei Betätigung einer Taste 3 kurze Signaltöne, bis Sie die Spindel nach links drücken.

Schieben Sie den Spulerstift nach links zurück.

Hinweis

Wenden Sie sich an den Kundendienst, falls das Problem weiterhin auftritt.

⚠ Achtung

Wenn sich während des Nähens der Faden im Haken verfängt, stoppt die Nadelbewegung. Wenn Sie trotzdem weiternähen, stoppt die Maschine aus Sicherheits- gründen automatisch. Wenn die Maschine stoppt, schalten Sie sie bitte aus und wieder ein.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Händler oder das örtliche Kundendienstzentrum.

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Oberfaden reißt	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	1. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.	10
	2. Die Fadenspannung ist zu stark.	2. Reduzieren Sie die Fadenspannung (auf niedrigere Zahl).	18
	3. Der Faden ist zu dick für die Nadel.	3. Wählen Sie eine größere Nadelstärke.	15
	4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	4. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie erneut ein (flache Seite nach hinten).	14
	5. Der Faden wird um den Spulenhalterstift gewickelt.	5. Entfernen Sie die Spule und wickeln Sie den Faden auf die Spule auf.	7
	6. Die Nadel ist beschädigt.	6. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	14
Spulenfaden reißt	1. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Spulenkapsel, setzen Sie sie wieder ein und ziehen Sie am Faden.	7
	2. Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt.	2. Prüfen Sie, ob Spule und Spulenkapsel an der richtigen Stelle sitzen.	7
Übersprungene Stiche	1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Entfernen Sie die Nadel und setzen Sie sie erneut ein (flache Seite nach hinten).	14
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	14
	3. Es wurde die falsche Nadelstärke verwendet.	3. Wählen Sie eine Nadel, die zum Faden passt.	15
	4. Der Nähfuß ist nicht richtig angebracht.	4. Prüfen und befestigen Sie sie richtig.	16
	5. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	5. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.	10
Nadel bricht	1. Die Nadel ist beschädigt.	1. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	14
	2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	2. Setzen Sie die Nadel richtig ein (flache Seite nach hinten).	14
	3. Falsche Nadelstärke für den Stoff.	3. Wählen Sie eine Nadel, die für den Faden und den Stoff geeignet ist.	15
	4. Es ist der falsche Nähfuß angebracht.	4. Wählen Sie den richtigen Nähfuß.	-
	5. Die Nadelschraube ist locker.	5. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher fest.	14
	6. Der Nähfuß ist für die Art des Stichs, den Sie nähen, nicht geeignet.	6. Bringen Sie den richtigen Nähfuß für die Art des Stichs an, den Sie nähen.	-
	7. Die Oberfadenspannung ist zu fest.	7. Oberfadenspannung lösen.	18

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Lockere Stiche	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	1. Prüfen Sie das Einfädeln und fädeln Sie neu ein.	10
	2. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie die Spulenkapsel wie abgebildet ein.	7
	3. Nadel/Stoff/Faden-Kombination ist falsch.	3. Die Nadelstärke muss dem Stoff und dem Faden entsprechen.	15
	4. Die Fadenspannung ist falsch.	4. Korrigieren Sie die Fadenspannung.	18
Nahtkräuseln oder Kräuseln	1. Die Nadel ist zu dick für den Stoff.	1. Wählen Sie die richtige Nadelgröße.	15
	2. Die Stichlänge ist falsch.	2. Stellen Sie die Stichlänge ein.	24
	3. Die Fadenspannung ist zu stark.	3. Fadenspannung lösen.	18
Nahtkräuseln	1. Die Nadelfadenspannung ist zu fest.	1. Fadenspannung lösen.	18
	2. Der Nadelfaden ist nicht richtig eingefädelt.	2. Fädeln Sie die Maschine neu ein.	10
	3. Die Nadel ist zu schwer für den zu nähenden Stoff.	3. Wählen Sie eine Nadel, die für den Faden und den Stoff geeignet ist.	15
	4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff.	4. Stellen Sie die Stichlänge kürzer ein.	24
	5. Nähen auf dünnem Stoff.	5. Nähen Sie mit einem Stabilisierungsmaterial unter dem Stoff.	43
Muster sind verzerrt	1. Der Nähfuß ist für das Muster nicht geeignet.	1. Wählen Sie den richtigen Fuß.	-
	2. Die Nadelfadenspannung ist zu fest.	2. Fadenspannung lösen.	18
Der Faden hat sich verklemmt	1. Der Faden hat sich im Haken verfangen.	Entfernen Sie den Oberfaden und die Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad vor und zurück und entfernen Sie die Fadenreste.	74
	2. Der Transporteur ist mit Fusseln verstopft.		
Die Maschine ist geräuschvoll	1. Flusen oder Öl haben sich am Haken oder an der Nadelstange angesammelt.	1. Reinigen Sie den Haken und den Transporteur.	74
	2. Die Nadel ist beschädigt.	2. Setzen Sie eine neue Nadel ein.	14
	3. Der Faden hat sich im Haken verfangen.	Entfernen Sie den Oberfaden und die Spulenkapsel, drehen Sie das Handrad vor und zurück und entfernen Sie die Fadenreste.	74
	4. Der Transporteur ist mit Fusseln verstopft.		
Ungleichmäßige Stiche, ungleichmäßiger Vorschub	1. Schlechte Fadenqualität.	1. Wählen Sie einen Faden besserer Qualität.	15
	2. Die Spulenkapsel ist nicht korrekt eingefädelt.	2. Entfernen Sie die Spulenkapsel und den Faden und fädeln Sie sie wieder richtig ein.	7
	3. Der Stoff wurde angezogen.	3. Ziehen Sie beim Nähen nicht am Stoff, sondern lassen Sie ihn von der Maschine aufnehmen.	-

Problem	Ursache	Abhilfe	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht	1. Die Maschine ist nicht eingeschaltet.	1. Schalten Sie die Maschine ein.	3
	2. Der Nähfußheber ist angehoben.	2. Senken Sie den Nähfußheber ab.	5
	3. Die Maschine ist nicht eingesteckt.	3. Schließen Sie das Netzkabel an die Steckdose an.	3



Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen.

Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten.

Wenn Elektrogeräte auf Deponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.

Beim Austausch von Altgeräten gegen Neugeräte ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Ihr Altgerät zur Entsorgung zumindest kostenlos zurückzunehmen.